

# JUDENBURGER Stadtnachrichten

AUSGABE  
**01 | 2025**

Alle Informationen auch  
auf unserer Homepage  
[www.judenburg.at](http://www.judenburg.at)  
Einfach QR-Code scannen!



## Fasching in Judenburg

Die ganze Stadt ist in Faschingslaune!  
Bis zum großen Faschingsumzug am  
4. März wird die fünfte Jahreszeit  
ausgiebig gefeiert.



ALLE  
INFOS ZUR  
BEVORSTEHENDEN  
GEMEINDERATS-  
WAHL IN  
JUDENBURG IM  
INNENTEIL



### GOLDENER BODEN

Judenburg wurde von der WKO für Wirtschaftsfreundlichkeit ausgezeichnet. Infos über Neu-eröffnungen und Traditionsbetriebe im Innenteil. Seite 23

### AKTIVE SCHULEN

Judenburgs Bildungsstätten sind international renommiert und immer hochaktiv. Schulprojekte und diverse Aktivitäten finden Sie ab Seite 46

### WAHLINFORMATION

Am 23. März finden in der Steiermark Gemeinderatswahlen statt. Alle wichtigen Informationen für den Wahlgang finden Sie auf Seite 32



PEFC-zertifiziert  
Die Judenburger Stadtnachrichten stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



# Inhalt:

## SERVICE | INFORMATION

Die Apotheke als Manufaktur .....	04
Eröffnung Tourismusverband und Tourismusbüro .....	05
Subventionsübergabe 2025 .....	06
Schaufenster und Präsentationsflächen .....	06
TÜPL Neujahrsempfang mit Vertragsunterzeichnung .....	07
Neues Sprechstundenangebot .....	14
Samstags Gratis Parken und Parktarife 2025 .....	15
Community Nurses Judenburg .....	16
Infos zur geplanten ET König Rallye .....	15
„Körner-Platz“ ist zukunftsfit .....	16
Stadtbibliothek .....	22
Essenzustelldienst neu geregelt .....	25
Jugendzentrum Judenburg .....	30
Informationen zur Gemeinderatswahl am 23. März .....	32
Hausgeschichten von Michael Schiestl .....	38
Jubiläfeiern   Jubilare   Geburten   Sterbefälle ab Seite .....	40
Unsere Umwelt .....	50
Nützliche Kontakte und Informationen ab Seite .....	59

## WISSENSWERT | AKTUELL

Pfandrücknahme Neu bei Nah&Frisch Murkauf .....	12
Stadtgalerie: Tierärzte präsentierten Kunst .....	12
Michael Schiestl: 30 Jahre im Dienst der Stadtgeschichte ..	26
Ausstellung: Walter Mietschke - Bildgeschichten .....	27
Die „neue“ gelbe Tonne .....	34
Der große steirische Frühjahrsputz 2025 .....	35
Erfolgreiches ASKÖ Schwimm-Team .....	11

## KULTUR | EVENTS | FREIZEIT

160 Jahre ÖTB Turnverein 1864 Judenburg .....	09
Ein Rückblick auf Weihnachten 2024 .....	10
Betriebseisschießen der Stahl Judenburg .....	29
ATUS-Schwimmsektion wieder erfolgreich .....	29

Faschingsbeginn .....	25
Kulturprogramm und Veranstaltungsrückblick .....	52
Veranstaltungshinweise ab Seite .....	54

## WIRTSCHAFT

40 Jahre Fair Fitness Steiner in Judenburg .....	20
IN Psy: Neuer Standort in der Kaserngasse .....	21
„Goldener Boden“ für Judenburg .....	23
Jugend am Werk öffnete neuen Standort .....	23
Judenburger Bauernmarkt .....	31
Stadtwerke Judenburg AG .....	36

## ORGANISATIONEN | BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Sternsingeraktionen 2025 .....	08
120 Jahre Naturfreunde Judenburg .....	08
Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Judenburg .....	13
SIM Kunskalender und Vortrag über Resilienz .....	28
Klimaversum am BG/BRG .....	30
Der Seelsorgeraum Judenburg informiert .....	39
Unsere Bildungseinrichtungen informieren .....	46

### Impressum:

**Medieninhaber & Herausgeber:**  
Stadtgemeinde Judenburg  
Hauptplatz 1, 8750 Judenburg

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bürgermeisterin Mag. Elke Florian

**Redaktion:** Uwe Söllradl  
Stadtgemeinde Judenburg  
Hauptplatz 1, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-83141-273  
E-mail: u.soellradl@judenburg.at  
www.judenburg.at

**Fotos:** Stadtgemeinde, Stadtmarketing, Bilddatenbanken aber auch von von Privatpersonen, Vereinen oder Institutionen u. Organisationen zur Verfügung gestellte Fotos.

**Produktion:** CreARTeam Judenburg, 8750 Judenburg, Herrngasse 23

**Druck:** Gutenberghaus Druck GmbH,  
Bahnstraße 9, 8720 Knittelfeld  
**Verteilung:** Post

**Richtung der Zeitung:** Die Judenburger Stadt Nachrichten sind das amtliche Publikationsorgan der Stadt Judenburg und berichten zeitnahe, regelmäßig und inhaltlich vielfältig über die Stadt und ihre Bürger\*innen, Vereine, Institutionen und Veranstaltungen. Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit und um die Realität geschlechterlich Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen, wird in den Judenburger Stadt Nachrichten für geschlechterinklusive Personenbezeichnungen der Doppelpunkt verwendet.

Druckfehler vorbehalten.

**Alle Ausgaben finden sie auch auf der Homepage [www.judenburg.at](http://www.judenburg.at) als PDF-Version.**



Linke Seite:  
Pressekonferenz  
Kulturprogramm,  
Roaring Sixties,  
ein Rückblick auf  
Weihnachten und  
Neueröffnungen.

Rechte Seite:  
Tourismusver-  
band eröffnete,  
Neujahrsemp-  
fang am TÜPL  
Seetaleralpe und  
die Stadt wurde  
für Wirtschafts-  
freundlichkeit  
ausgezeichnet.

# Gemeinde ist Gemeinschaft

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt. Judenburg ist ein lebenswerter Ort, der sich stetig weiterentwickelt. Doch eine Stadt ist nur so stark wie die Menschen, die sie ausmachen. Mein Ziel als Bürgermeisterin ist es, für alle - ob Familien, junge Menschen, Senior:innen und Unternehmer:innen - die bestmöglichen Bedingungen zu schaffen.

## ES GEHT NUR MITEINANDER

Denn eine Stadt kann nur dann florieren, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Deshalb werden gezielte Maßnahmen gesetzt, um die Infrastruktur weiter zu verbessern, unseren Ortskern zu beleben und neue Freizeitangebote zu schaffen. Eine moderne, sichere und gut erreichbare Stadt kommt nicht nur den Bewohner:innen zugute, sondern auch den Betrieben. Unternehmer-freundliche Rahmenbedingungen, sichere Arbeitsplätze und wirtschaftliche Entwicklung sind essenziell für eine zukunftsfähige Gemeinde.

## STARKE WIRTSCHAFT - STARKE STADT

Judenburg hat enormes Potenzial als Wirtschaftsstandort. Unsere Region bietet Platz für Innovationen, neue Unternehmen und nachhaltiges Wachstum. Deshalb setzen wir Anreize, um neue Betriebe in die Stadt zu holen, bestehende Unternehmen zu unterstützen und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern. Wir wissen: Eine starke Wirtschaft bedeutet nicht nur Wohlstand für die Unternehmer:innen, sondern auch sichere Jobs für die

Menschen, die hier leben.

Mit gezielten Investitionen in unsere Infrastruktur – von der Sanierung der Gemeindestraßen bis zum Ausbau der Burggasse mit modernen Fuß- und Radwegen – schaffen wir die Voraussetzungen für eine florierende Wirtschaft. Denn gut ausgebauten Verkehrswege und eine attraktive Innenstadt sind entscheidende Faktoren für einen starken Wirtschaftsstandort.

## EIN JUDENBURG, DAS FÜR ALLE DA IST

Neben wirtschaftlichem Wachstum setze ich mich immer dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird. Leistbares Wohnen, eine sichere Energieversorgung und hochwertige Gesundheitsversorgung sind keine Luxusgüter, sondern Grundvoraussetzungen für ein gutes Leben. Mit dem neuen Stadt.Kraft.Werk ist nicht nur die Energieversorgung für unsere Stadt gesichert, sondern es werden gleichzeitig neue Naherholungsräume geschaffen, die den Lebensstandard weiter erhöhen. Ein starkes Miteinander bedeutet, dass alle Generationen profitieren – von modernen Sportstätten über eine ausgezeichnete Kinderbe-

treuung bis hin zu einer medizinischen Versorgung, die für alle zugänglich ist.

## DIE ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Seit meinem Amtsantritt ist viel passiert und es blieb kein Stein auf dem anderen. Jetzt kann ich aber (durchaus stolz) sagen, dass eine gute Basis für die Zukunft geschaffen wurde.

Wenn man eine Metapher bemühen will, wurde das „altehrwürdige Haus“ komplett entkernt, generalsaniert und zukunftsfit gemacht. Substanzelle Arbeiten sind großteils erledigt, jetzt würden finale und sichtbare Verschönerungsarbeiten bevorstehen. Ich würde diese schöne Aufgabe sehr gerne übernehmen. Mit vereinten Kräften haben wir bereits – und können auch Zukunft viel erreichen und unsere Stadt noch lebenswerter, dynamischer und zukunftssicherer gestalten.

**Ihre  
Bürgermeisterin  
Mag.<sup>a</sup> Elke Florian**



Hinter den Kulissen der Stadt-Apotheke Judenburg:

# DIE APOTHEKE ALS MANUFAKTUR

**Apothekeneigene Hausspezialitäten sind ein über Generationen überliefelter Arzneischatz, der in der Stadt-Apotheke Judenburg gepflegt und bewahrt wird.**

Die Herstellung von Arzneimitteln im apothekeneigenen Labor gehört zu den Kernkompetenzen der Apotheker:innen. In eigener Produktion entstehen dort Kapseln, Salben, Tinkturen und viele weitere Rezepturen, die nach individuellen Bedürfnissen und ärztlicher Vorschrift hergestellt werden. Die personalisierte Medizin als maßgeschneiderte Therapie des Einzelnen gewinnt an Bedeutung und erfordert zunehmend das Knowhow der Apotheker:innen, die naturgemäß Tüftler sind. Gerne wird an neuen Rezepturen geforscht, wo das Wissen und die Erfahrung über die Wirkung synthetischer und natürlicher Substanzen



auf den Körper einfließen. Diese können nach sorgfältiger behördlicher Prüfung als apothekeneigene Arzneispezialitäten zur Zulassung gebracht werden. Die Stadt-Apotheke Judenburg ist besonders stolz darauf, acht verschiedene Apotheker Gall's Hausspezialitäten im Sortiment zu haben, die im betriebseigenen Labor von Hand bereitet werden und exklusiv nur

dort erhältlich sind. Viele Jahre an Erfahrung und Weiterentwicklung stecken in jedem dieser Produkte. Das Wissen um die Zusammensetzung und Herstellung dieser Hausspezialitäten ist gelebte Apothekentradiiton. Von einer Generation an die nächste weitergegeben, kann dieses Wissen für die Zukunft bewahrt werden. Gerne beraten wir Sie vor Ort!

## Apotheker Gall's GEBIRGSKRÄUTER BRONCHITIS- ELIXIER



Apothekeneigene Hausspezialitäten sind ein über Generationen überliefelter Arzneischatz, der in der Stadt-Apotheke Judenburg gepflegt und bewahrt wird.

**Apotheker,  
Mag. pharm. Dr. Peter Gall**



Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Stadt-Apotheke Judenburg**  
Burggasse 32, 8750 Judenburg  
Telefon: +43 3572 82 069

[www.stadtapotheke-gall.at](http://www.stadtapotheke-gall.at)





Vorsitzender Michael  
Ranzmaier-Hausleitner



Stv. Vorsitzender  
Bernd Pfandl



Finanzreferent  
Heinz Mitteregger



Bürgermeisterin  
Mag. a Elke Florian



NR-Abgeordneter  
Wolfgang Moitzi



LT-Abgeordneter  
Robert Reif



LT-Abgeordneter  
Thomas Maier

## Neues Tourismusbüro eröffnete

Der Tourismusverband Murtal hat seinen neuen Standort in Judenburg. Das darin integrierte Tourismusbüro dient als Anlaufstelle für Besucher:innen und Interessierte.

**BEI DER ERÖFFNUNG** betonte Michael Ranzmaier-Hausleitner, Vorsitzender des Tourismusverbands Murtal, dass persönliche Beratung weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Region sei. Mit dem neuen Büro in Judenburg gibt es nun fünf Tourismusbüros im Bezirk Murtal, darunter Standorte in Hohentauern, Oberzeiring, Fohnsdorf und Spielberg. In die neuen Räumlichkeiten in Ju-

denburg wurden 200.000 Euro investiert. Der Hauptteil des bisherigen Standorts am Red Bull Ring wurde nach Judenburg verlegt, der Tourismusverband bleibt jedoch weiterhin auch am Ring präsent. In den fünf Büros arbeiten insgesamt zwölf Mitarbeiterinnen. 2024 konnte die Region rund 630.000 Nächtingen und fast zwei Millionen Tagesgäste verzeichnen. Zur Eröffnungsfeier kamen

zahlreiche Ehrengäste. Bgm. <sup>in</sup> Mag. a Elke Florian unterstrich die Wichtigkeit der Zusammenarbeit, um die Region noch sichtbarer zu machen und Pfarrer Rudolf Rappel segnete die neuen Räumlichkeiten.

Mit der neuen und modernen Anlaufstelle in Judenburg ist die Region Murtal bestens aufgestellt, um Besucher:innen einen unvergesslichen Aufenthalt im Murtal zu ermöglichen.

Eindrücke von der Eröffnungsfeier des neuen Tourismusbüro-Standorts in Judenburg.



# Subventionensübergabe 2025



Viele Funktionär:innen waren wieder zur Übergabe im Haus 23 erschienen.

**IM JANUAR** konnte erneut die alljährliche Übergabe der Subventionen durchgeführt werden. „Unsere rund 100 Vereine leisten einen unschätzbar gesellschaftlichen Beitrag in unserer Gemeinde. Dieses Geld ist also bestens investiert, und deshalb stehen auch alle

Faktionen im Gemeinderat voll hinter dieser finanziellen Unterstützung“, so Bürgermeisterin Mag. Elke Florian. „Unsere Vereine beweisen es – persönliche Leidenschaft trifft gesellschaftliches Engagement.“ Alljährlich werden Basis- und Mietsubventionen

sowie Förderungen für Einzelprojekte an Judenburger Vereine aus den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Umwelt etc. ausgeschüttet – unterstützt werden aber auch Ausflugsziele und die Museen sowie das Jugendzentrum Judenburg.

## Schaufenster und Präsentationsflächen

Präsentationsflächen für regionale Handwerkskunst und Handel in den Straßen und Gassen Judenburgs.



Erich Gutmann stellt seit Dezember 2024 seine Zirbenholzgeschenke aus.

**IM RAHMEN** einer neuen Initiative werden regionalen Künstler:innen und Handelsbetreibenden Präsentationsflächen zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel präsentiert Erich Gutmann in der Rathauspassage Süd seine handgefertigten Zirbenholzgeschenke. Der Schaufensterbereich, der im Besitz der Stadtgemeinde ist, wird ihm unentgeltlich zur Verfügung gestellt und er kann seine Produkte kreativ präsentieren. Wir würden uns freuen, wenn auch private Hausbesitzer:innen diesem Beispiel folgen und leere Präsentationsflächen kostenlos zu Verfügung stellen. Interessierte können sich in der Liegenschaftsverwaltung bei Mag. Stefan Nekola unter der Tel 03572 83141-297 oder per E-Mail an [s.nekola@judenburg.at](mailto:s.nekola@judenburg.at).



Kommandant Manfred Hofer mit den Bürgermeister:innen Elke Florian und Peter Bacher sowie Heeres-Immobiliendirektor Johannes Sailer.

# Neujahrsempfang am TÜPL

Der Grundstücksverkauf der Stadtgemeinde Judenburg an das Bundesheer wurde beim Neujahrsempfang offiziell besiegt. Kommandant Oberst Manfred Hofer stellte erste Pläne vor.

## DER GRUNDSTÜCKSVER-

**KAUF** der bisherigen Pachtfläche „Ochsenboden“ auf der Seetaler Alpe war eigentlich bereits im Herbst unter Dach und Fach. Im Dezember trafen die letzten Freigaben ein, und nun wurde im Rahmen des Neujahrsempfangs am Truppenübungsplatz Seetaler Alpe auch der Vertrag ganz offiziell unterzeichnet. Kommandant Oberst Manfred Hofer versicherte noch einmal, dass das Gebiet wie vereinbart weiterhin zugänglich bleibt. Das Gebiet wird grundsätzlich der Alpin- und Gefechtsausbildung dienen. Dafür werden unter anderem drei Biwakplätze und Abseilfelsen eingerichtet. Bereits im April wird die Sanierung der Straße zur Winterleitenthütte in Angriff genommen. Da die Gegend auch ein Naherholungsgebiet ist, wurden einige Grundstücke vom Kaufvertrag ausgenommen. Zudem hat das Bundesheer

vertraglich festgelegt, dass Natur- und Landschaftsschutz besonders beachtet werden. Ebenfalls fixiert: Das Grundstück wird analog zum bisherigen Bestandsvertrag genutzt, der Zugang für die Zivilbevölkerung bleibt erhalten, und die Stadtgemeinde Judenburg hat ein Vorkaufsrecht, sollte es zu einer Veräußerung kommen.

„Man sieht, das Wohlergehen der Region liegt ihm am Herzen“, lobte Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian, die sich über einen Verkaufserlös von rund 3,5 Millionen Euro für die Stadtgemeinde Judenburg freuen darf. „Der politische Mut der Stadtge-

meinde soll sich lohnen“, entgegnete Hofer und versprach gleichzeitig: „Wir werden mit dem Grundstück sehr sorgsam umgehen.“

Heeres-Immobiliendirektor HR Johannes Sailer und Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian unterzeichneten die Verträge.





Sternsingergottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

### Sternsinger St. Nikolaus

**DIE STERNINGER** in Judenburg brachten den Segen an die Türen der Haushalte. Mit 66 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die von Pastoralassistentin Waltraud Mayr-Hammerl betreut wurden, wurde Gesang eingeübt, Kostüme bereitgestellt und die Gruppen während ihrer Reise verpflegt. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Vikar Nirmal Jo Thomas zelebrierte. Er dankte allen Mitwirkenden und den Judenburger:innen, die den Sternsingern ihre Türen öffneten. Mit den gesammelten 12.500 Euro wird bedürftigen Kindern in Nepal geholfen.



Neun Gruppen zogen durch das gesamte Pfarrgebiet.

### Sternsinger St. Magdalena

**AM 3. UND 4. JÄNNER** brachten die Sternsinger der Pfarre Judenburg-St. Magdalena den Segen in die Häuser und sammelten über 11.000 Euro für weltweit wichtige Projekte. Mit über 50 Sternsingern und rund 90 Helfer:innen war die Aktion ein generationsübergreifendes gemeinschaftliches Ereignis. Trotz der Herausforderung ohne Pfarrsaal, konnte wieder die Mittelschule als Umkleideort genutzt werden. Am Dreikönigstag feierte Pfarrer Mag. Rudolf Rappel den Sternsingergottesdienst. Ein besonderer Dank gilt den 18 Familien, die die Gruppen mit warmen Mahlzeiten versorgten.

## Jubiläum der Naturfreunde Judenburg

120 Jahre Naturfreunde Judenburg: Höhen, Tiefen und großer gemeinschaftlicher Zusammenhalt.



Im Bild: Organisator:innen und Ehrengäste – Gelobt und mit Blumen bedankt wurden die backenden Naturfreundinnen für ihre Patisserie.

**DIE NATURFREUNDE JUDENBURG** feierten 120 Jahre voller Herausforderungen und starkem Gemeinschaftsgeist. Wandern, Radeln, Klettern, Skitouren und vieles mehr verbinden die Vereinsmitglieder auch heute noch. Trotz Verboten, Brandkatastrophen und Enteignung setzten sie sich immer für ihre Winterleitenhütte ein, die nun wieder renoviert und modernisiert wird. Obmann Christian Füller war überrascht vom großen Andrang zur Jubiläumsfeier und musste spontan zusätzliche Tische und Stühle organisieren. Beim Jubiläum blickten die Naturfreunde auch auf das vergangene Jahr zurück und präsentierte ihr Programm für 2025 unter dem Motto „Im Berg und Land, Hand in Hand“. Die Gruppe hält außerdem 127 Kilometer an Wanderwegen in mühsamer Arbeit frei. Bgm. in Mag. a Elke Florian und weitere Gemeinderatsmitglieder lobten das Engagement der Naturfreunde. Susanne Bauer vom Landesvorstand würdigte deren Verdienste und die Kooperation mit den Naturfreunden Murau. Winterleiten-Hüttenwirt Andreas Wieser verwöhnte die Gäste bei der Jubiläumsfeier mit regionalen Spezialitäten von der Alm. Auf weitere 120 Jahre – ein herzliches „Berg frei!“



Für musikalische Unterhaltung sorgte das Volksmusikensemble „Zamm gsüt“.



# 160 Jahre in Bewegung

Der ÖTB Turnverein 1864 feierte im Jahr 2024 das 160-jährige Bestehen. Natürlich wurde das großartige Jubiläum standesgemäß mit einem Schauturnen in der Lindfeldhalle begangen.

**IM SEPTEMBER** 1864 wurde der Turnverein Judenburg von einer Schar turnbegeisterter Männer gegründet. Die ersten Turnlehrer waren Alexander Drobnjak und Ottokar Kuvasseg, die ihre ersten Turnstunden in den Räumlichkeiten im ehemaligen Jesuiten Kloster abhielten. Der ursprüngliche Vereinszweck sollte neben der Devise „ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“ auch die Heranbildung einer zweckmäßigen Feuerlöschanstalt sein. Der erste Obmann Josef Wöhls war wohl auch deshalb

Mitbegründer der Judenburger Feuerwehr. 1937 erfolgte der Kauf des „Weiler-Stadls“, der in weiterer Folge zu der nach Karl Friedrich Friesen benannten Turnhalle umgebaut wurde. Seit dem Wiederaufbau der stark beschädigten Friesenhalle nach dem 2. Weltkrieg in der Mitte der 1950er Jahre ist der ÖTB Turnverein mit seinen zahlreichen Aktivitäten und der wertvollen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Judenburger Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Fix verwoben mit dem Turnver-

ein ist auch der Judenburger Spielmannszug, der alle Veranstaltungen des Turnvereins musikalisch umrahmt - so auch das Jubiläums-Schauturnen, bei dem es wieder eine eindrucksvolle Leistungsschau des Judenburger Turnvereins gab. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten zum Jubiläum.

Besonders beeindruckend war wie immer die riesige Generationenvielfalt.



Der Vereins-Vorstand sowie Ehrengäste gratulierten beim Schauturnen in der Lindfeldhalle den langjährigen und immer noch aktiven Sportler:innen.

## Helmut Franz folgt auf Boris Sueng als Obmann



**IM RAHMEN** der Jahreshauptversammlung löste Helmut Franz den bisherigen Obmann Boris Sueng an der Spitze des ÖTB Turnverein Judenburg 1864 ab. Zu Ehrenmitgliedern wurden Genoveva Bartl, Helmut Franz und Alfred Reischenbacher ernannt, weitere Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.



Nikolaus und Kramperl, Brauchtum und Tradition, Weihnachtsfeiern und viele Adventsveranstaltungen.

# Weihnachten in Judenburg!

Rückblick auf eine stimmungsvolle Weihnachtszeit in Judenburg. Zahlreichen Brauchtums- und Adventveranstaltungen sowie tägliches Programm am Judenburger Christkindlmarkt.

## DER CHRISTKINDLMARKT

am Hauptplatz bot bei Punsch, Glühwein, Handwerkskunst und regionalen Schmankerln ein stimmungsvolles Ambiente. Täglich sorgten weihnachtliche Programmpunkte mit Darbietungen regionaler Musiker:innen und der U.v.L.-Musikschule für festliche Unterhaltung. An den Wochenenden konnten Kinder

wieder Stadtrundfahrten mit dem Bummelzug genießen. Die gemeinsame Friedenslichtaktion der Stadtfeuerwehr und des Roten Kreuzes lockte zahlreiche Besucher:innen auf den Hauptplatz. Beim Murdorfer Advent mit Herbergssuche versammelten sich viele Gäste an der Kapelle in Murdorf und wanderten zur besinnlichen Feier beim ehemaligen Gasthaus Köck. Ein festlich geschmückter Christbaum brachte zusätzlich weihnacht-

Bgm.in Mag.<sup>a</sup> Elke Florian begleitete heuer wieder den Nikolaus in die Judenburger Kindergärten.





Geschenke wurden in den Seniore- und Pflegeheimen verteilt.

## Ein Rückblick.

lichen Glanz nach Murdorf. Hans Krankl und "Monti Beton" oder die Morawa-Adventfeier sorgten für einen stimmungsvollen Start in den Advent, während der Nikolausbesuch in den Kindergärten für strahlende Kinderaugen sorgte. Den Abschluss am Christkindlmarkt bildete das traditionelle Weihnachtssingen mit den

Judenburger Chören und dem AMV Stadtkapelle. Mit der Weihnachtsansprache von Bgm. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Elke Florian wurden die Besucher:innen feierlich auf den Heiligen Abend eingestimmt.

Perchtenshows gab es am Hauptplatz und in der Simultania Liechtenstein.



# Pfandrücknahme Nah&Frisch Murkauf

Das neue Pfandsystem war für viele Betriebe eine Herausforderung. Beim Nah&Frisch Murkauf wurde diese jedoch wunderbar bewältigt.

Seit Jänner 2025 gilt das neue Pfandsystem in ganz Österreich.



**WENIGER** Littering, Wertschätzung für Kunststoff und nachhaltigere Verpackungen - Um den Anforderungen gerecht zu werden, wurde beim Nah&Frisch Murkauf in Murdorf

ein Zubau neben dem Müllraum geschaffen. Dieser ist jedoch kaum sichtbar, da auch die bestehenden Außenwände clever „recycelt“ und in die Erweiterung des Gebäudes integriert wurden. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde

Judenburg, dem Städtischen Bauhof (Fundamentplatte, Zimmerer- u. Tischlerarbeiten), der Stadtwerke Judenburg AG (Beleuchtung, Blitzschutz) und der Firma Brunner (Dach mit Rinne u. Verblechung) konnte dieser Zubau in kürzester Zeit erfolgreich realisiert werden.

Mit diesem Schritt leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Recyclingkultur und zur Reduzierung von Abfall.



## Tierärzte präsentierten Kunst

Im Dezember eröffnete das VETART-Kunstforum eine beeindruckende Gruppenausstellung.



Armin Deutz, Friederike Hilbert, Sabine Kofler-Michaelis, Johanna Korak, Beatrix Leitold, Erich Schopf, Heinz Strahl, Günter Schwarz, Peter Wagner und Tanja Wurz präsentierten ihre Werke.

**DAS VETART-KUNSTFORUM** wurde vor 12 Jahren von Tierärzten:innen an der Vetmeduni Wien gegründet, die in der Kunst einen Ausgleich zum beruflichen Alltag fanden. Heute umfasst das Forum eine breite Palette an künstlerischen Ausdrucksformen – von Malerei über Fotografie bis hin zu Skulpturen und Musik. Zehn Künstler:innen präsentierten ihre neuesten Werke,

die einen spannenden Dialog zwischen Natur und Kultur aufzeigen. Kuratiert von Helmut Ploschnitznigg und Peter Wagner, wurde die Vernissage musikalisch von Mathias Leitold begleitet.

Die gezeigten Arbeiten setzten sich mit der engen Verbindung zwischen Natur und Kultur auseinander. Ein zentrales Thema war die Vergänglichkeit des Lebens und die Beziehung zwischen Mensch, Tier und Umwelt. Die Besucher:innen erhielten einen faszinierenden Einblick in die Schnittstellen dieser Bereiche.



Von Naturfotografien über Stärketeigskulpturen bis hin zu Ölmalereien.



Patrick Merz, Lukas Stocker und Manuela Mitterer wurden angelobt.



KHD Bronze: Gerald Pojer und Marcel Wölfler.



KHD Silber: Dominik Luger, Fabian Glanzer, Patrick Rieser-Liebfahrt.

## Traditionelles Preisschnapsen



Das traditionelle Preisschnapsen der Feuerwehr Judenburg.

**INSGESAMT 24** Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergrettung stellten sich der Herausforderung. Das Turnier wurde in bewährter Manier von Wolfgang Steinberger organisiert. Nach sehr spannenden und mit Leidenschaft geführten Spielen spitzte sich die Lage gegen 19 Uhr zu. In einem spannenden Endspiel kürte sich Wolfgang Steinberger zum „Schnapser-Champion 2024“. Somit konnte er sich über den Eintrag in die lange Ahnentafel der Sieger beim FFW Preisschnapsen freuen.



# Wehrversammlung 2025 Feuerwehr Judenburg

Am 25.01.2025 fand im Veranstaltungszentrum die diesjährige Wehrversammlung der Stadtfeuerwehr Judenburg statt.

### SEITENS DES KOMMANDOS

konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßt werden. So folgten der Einladung Bgm. in Mag. a Elke Florian, NAbg. Wolfgang Moitzi, LAbg. Thomas Maier, ABI Christoph Quinz und das Kommando der BTF Stahl Judenburg. Von den befreundeten Einsatzorganisationen konnten seitens der Polizei Judenburg Chefinspektor Erich Rossmann, vom Roten Kreuz Judenburg OL Dr. Gernot Mauer und von der Bergrettung OL Oliver Fessl begrüßt werden. In seinem Bericht führte Kommandant BR Armin Eder aus, dass es 200 Einsätze zu bewäl-

tigen gab. Weiters wurden 83 Übungen und über 800 weitere Tätigkeiten durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Indienststellung des neuen Feuerwehrrettungsbootes, welches mit finanziellen Mitteln des Landes- und Bereichsfeuerwehrverbandes angekauft wurde. Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Abhaltung des Bereichsfeuerwehrtages mit der Segnung des neuen HLF 4. Im Zuge der Versammlung wurden neue Kamerad:innen angelobt und verdiente Kameraden mit Katastrophenhilfsmedaillen (KHD) ausgezeichnet.



Weihnachtliche Feierstunde im Grünen Saal im Veranstaltungszentrum.

## Weihnachtsfeier 2024

**IN GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE** wurde gemeinsam mit der Feuerwehrjugend, den Partner:innen und den Feuerwehr-Patinnen auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Gemeinsam mit Bgm. in Mag. a Elke Florian stimmten sich die freiwilligen Helfer:innen auf das Weihnachtsfest ein. Die Bürgermeisterin bedankte sich persönlich bei allen Kamerad:innen sowie beim Kommando dafür, dass das ganze Jahr über unzählige ehrenamtliche Stunden geleistet werden, um die Einsatzbereitschaft für die Bevölkerung sicherzustellen!



# Neue Sprechstunden

Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Elke Florian bietet seit Jänner einen niederschwelligen Zugang zu den Sprechstunden.

Niederschwelliges Zusatzangebot für mehr Bürger:innen-nähe.

**DIE SPRECHSTUNDEN** der Bürgermeisterin sind beliebt und neben den Hausbesuchen eine gerne genutzte Möglichkeit, mit dem Stadtoberhaupt direkt in Kontakt zu treten. Da es aber nicht allen Bürger:innen

möglich ist, zu den Sprechstunden ins Rathaus zu kommen, hat sich Bürgermeisterin Elke Florian neue Möglichkeiten ausgedacht, damit die Kontaktaufnahme einfacher und unkomplizierter wird. Seit Jänner gibt es deshalb neben den etablierten Sprechstunden im Rathaus zusätzliche niederschwellige Möglichkeiten in verschiedenen Ortsteilen. An jedem 1. Donnerstag im Monat findet die Sprechstunde beispielsweise im Restaurant Da Vinci in Murdorf statt, an jedem zweiten Donnerstag im Café Grünhübl in Judenburg West. Zusätzlich haben alle Menschen, die nur telefonisch Kontakt aufnehmen können, zu-



Dank Hausbesuchen und Ortsteil-Sprechstunden leicht erreichbar.

künftig die Möglichkeit, an der „Telefonsprechstunde“ teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Voranmeldung notwendig. Alle Infos und die genauen Termine finden Sie auf Seite 61.



## KOMM IN UNSER TEAM!

**Aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf der Startseite (Seitenslider) der Homepage [www.judenburg.at](http://www.judenburg.at)**

**Initiativbewerbungen können jederzeit gesendet werden.**

**Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtgemeinde Judenburg, Referat Personal, Hauptplatz 1, 8750 Judenburg oder per E-Mail an: [g.hinteregger@judenburg.at](mailto:g.hinteregger@judenburg.at)**

**Lehre mit Matura im VERMESSUNGSAKT JUDENBURG für Vermessungs- und Geoinformations-technik**

**Ausschreibung bis 10. März 2025**  
siehe [www.bev.gv.at](http://www.bev.gv.at) oder  
Vermessungsaamt Judenburg  
Burggasse 61, 8750 Judenburg  
0676-8210-7928

## Judenburg: Parkgebühr am Samstag abgeschafft

**DIE LETZTE GEMEINDERATSITZUNG** vor Weihnachten hat zu einem einstimmigen Beschluss geführt: Ab sofort ist Parken in der Innenstadt von Judenburg am Samstag gratis. In Rekordzeit sind dafür alle technischen Voraussetzungen geschaffen worden – so mussten die Verkehrszeichen adaptiert und die Parkautomaten und das Handyparksystem entsprechend umprogrammiert werden. Um des heiklen Themas des Dauerparkens Herr zu werden, muss jedoch eine Parkuhr verwendet und die jeweilige Höchstparkdauer in den verschiedenen Parkzonen (90 bzw. 180 Minuten) eingehalten werden. „Wir wollten mit der Maßnahme u. a. den Besuch des Bauernmarktes sowie der Cafés und Geschäfte erleichtern und die Attraktivität der Innenstadt steigern“, so Bürgermeisterin Mag. Elke Florian. „Profitieren sollen Handel und Unternehmen ebenso wie die Bevölkerung und Touristen.“



Bummeln, Gustieren und ein Besuch im Kaffeehaus sind samstags ab sofort ohne Parkgebühr möglich.

## SAMSTAGS GRATIS PARKEN IN JUDENBURG

**Bitte Parkuhr verwenden  
und die Höchstpark-  
dauer der jeweiligen  
Parkzone (90 bzw.  
180 Minuten)  
einhalten!**



STADTGEMEINDE  
**JUDENBURG**  
WIR LEBEN VIELFALT

[www.judenburg.at](http://www.judenburg.at)

## ALTSTADTGARAGE JUDENBURG

DURCHGEHEND GEÖFFNET!



Tel. 01/212 59 59 - 0  
E-Mail: [parken@boe.co.at](mailto:parken@boe.co.at)

### KURZPARKGEBÜHR:

je Stunde ..... € 0,90  
ab der 3. Stunde/Tageshöchsttarif ..... € 2,70

**DAUERPARKGEBÜHR:** ..... pro Monat € 63,00

### SONDERTARIFE:

Für Personen, die in Judenburg arbeiten  
(gilt für 50 Stunden in der Woche) ..... pro Monat € 26,50

**Bei Störungen drücken Sie bitte die Sprechtaste am Gerät  
oder rufen Sie 01/712 04 38!**

Sämtliche Preise inkl. 20 % MwSt. Stand 01/2025 (gültig bis auf Widerruf)

# Community (Health) Nurses in Unterstützung für Gesundheit

Gesundheit und Wohlbefinden sind zentrale Themen für jede Gesellschaft. In Judenburg stehen die Community (Health) Nurses als kompetente Ansprechpartnerinnen zur Verfügung, um Menschen in verschiedenen Lebenssituationen gezielt zu unterstützen. Ihr Fokus liegt auf Gesundheitsförderung, Prävention und Pflegebegleitung.



## UMFASSENDE UNTER- STÜTZUNG FÜR ALLE GENERATIONEN

Community (Health) Nurses bieten professionelle Beratung und Begleitung in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Pflege und chronische Erkrankungen. Ziel ist es, den Lebensstil zu verbessern, Gesundheitsrisiken zu reduzieren und pflegende Angehörige zu entlasten.

### IHRE TÄTIGKEITEN UMFASSEN:

#### • Gesundheitsvorsorgebegleitung:

Unterstützung bei der Gesundheitsvorsorge durch Analyse der Lebensgewohnheiten, Erstellung individueller Gesundheitspläne und Beratung zur Förderung eines gesunden Lebensstils.

#### • Präventive Pflegebegleitung:

Hilfe für pflegende Angehörige durch Schulungen, Erstellung von Pflegeplänen und Zusammenarbeit mit Pflegediensten, um die Pflegequalität zu sichern.

#### • Existentielle Pflegebegleitung:

Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, z. B. bei Verwahrlosung oder fehlenden sozialen Ressourcen, inklusive Vermittlung zu notwendigen Hilfsangeboten.

#### • Chroniker Begleitung:

Begleitung von Menschen mit chronischen Erkrankungen durch Beratung, medizinische Unterstützung und Koordination von Behandlungsplänen in Zusammenarbeit mit Fachkräften.

#### • Gesundheitsservice:

Niederschwellige telefonische Beratung oder in der Pflegepraxis, um individuelle Gesundheitsfragen zu klären und bei Bedarf an passende Fachstellen weiterzuvermitteln.

#### • Präventive Hausbesuche:

Persönliche Beratung und Unterstützung direkt vor Ort, um frühzeitig Gesundheits- und Pflegebedarfe zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten.

# Judenburg - und Pflege



## NEUER STANDORT:

Unsere Praxis ist umgezogen! Sie finden uns nun in der Schlossergasse 6.

Wir sind Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr für Sie da.

Termine sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/3338750 oder per E-Mail an [communitynurse@judenburg.at](mailto:communitynurse@judenburg.at) möglich.

## DAS TEAM DER COMMUNITY NURSES STELLT SICH VOR

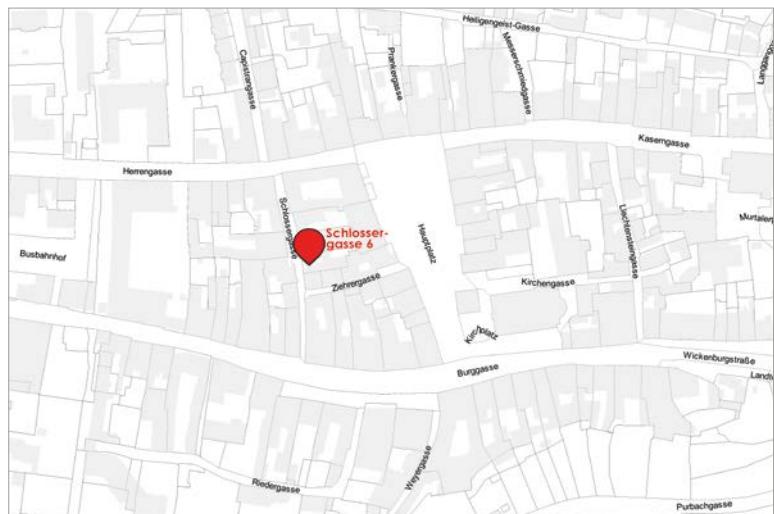
Die Community (Health) Nurses in Judenburg sind DGKP Sandra Fruhmann und DGKP Melanie Mesch, BSc. Beide sind seit vielen Jahren in der Gesundheits- und Krankenpflege tätig und bringen Erfahrung aus unterschiedlichen Bereichen mit. Zudem waren sie bereits im dreijährigen EU-Pilotprojekt als Community Nurses in Judenburg tätig und konnten wertvolle Erfahrungen in der individuellen Betreuung und Gesundheitsförderung sammeln.

Bgm. in Mag. a  
Elke Florian freut sich über die Kontinuation des Angebotes.

• **Sandra Fruhmann** ist seit 2006 als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin tätig und hat umfassende Erfahrung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Pflegebegleitung.

• **Melanie Mesch, BSc** arbeitet seit 2011 als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und verfügt über fundiertes Wissen in der Begleitung von Menschen mit unterschiedlichen Gesundheits- und Pflegebedürfnissen.

Beide setzen sich engagiert für eine ganzheitliche, individuelle Unterstützung der Menschen in Judenburg ein.



Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen? Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr über unsere Angebote!



Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU



@COMMUNITYNURSEJUDENBURG

## i COMMUNITY (HEALTH) NURSES

Schlossergasse 6, 8750 Judenburg  
Montag-Donnerstag: 08.00 bis 18.00 Uhr  
Termine sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0676/3338750 oder per E-Mail an [communitynurse@judenburg.at](mailto:communitynurse@judenburg.at) möglich.

# ET König Rallye in Judenburg

Die zur Rallye-Staatsmeisterschaft zählende ET König Rallye ist am 30./31. Mai 2025 zu Gast im Bezirk Murtal. Hier Informationen des Veranstalters zur „Super Stage Judenburg“ (Stand Ende Februar, Änderungen vorbehalten).



**WWW.JUDENBURG-RALLYE.AT**

**ET** **KÖNIG** **RALLYE**  
powered by *Peter Hopf* Erdbau - Mietpark

**OFFIZIELLER LAUF ZUR RALLYE STAATSMESTERSCHAFT**

**FREITAG** GAAL UND SECKAU  
**SAMSTAG** JUDENBURG, WEISSKIRCHEN, OBDACH UND PÖLSTAL

**30.-31. MAI 2025**

**SPONSORS:** FAZ, Obereder, EXAKT VODKA, ecoforest, WINCH, Cockpit Cafe#Bar, Kastner, STENZ MOTORSPORT, ORM, AUSTRIA MOTORSPORT, IG, druckerei, STETTLER STAHLBAU

## UM EINE MEHRTÄGIGE GROSSVERANSTALTUNG

wie diese möglich zu machen, braucht es vereinte Kräfte.

Die Wertungsprüfungen sind gespickt mit fahrerischen Herausforderungen und eingebettet in eine atemberaubende Alpenlandschaft. Ein besonderes Highlight ist auch die „Super Stage Judenburg“, die zweimal befahren wird.

**Für Abschnitte der Straßen Paradeisgasse, Hauptplatz, Herrengasse und Wickenburgstraße ist folgende Sperrzeit vorgesehen: Samstag, 31. Mai 2025 von 13.00 bis 19.30 Uhr.**

Für den genannten Zeitraum ist ein entsprechender Ordnerdienst bereitgestellt. Ebenso ist für Notfälle die Möglichkeit des Zufahrens für ärztliche Hilfe und für Einsatzfahr-

zeuge jederzeit gewährleistet. Bei einer Motorsportveranstaltung wie dieser wird empfohlen, Gehörschutz zu tragen. Der Veranstalter stellt diesen kostenlos im Service Park im FahrAktivZentrum Fohnsdorf zu Verfügung. Adresse: Fahrtechnikstraße 1, 8753 Fohnsdorf.

Wir ersuchen alle Bewohner und Anrainer um Verständnis und Berücksichtigung dieser Beschränkungen bei der Tagesplanung für den angegebenen Zeitraum und bedanken uns im Voraus für Ihr Entgegenkommen. Den genauen Streckenverlauf können Sie der Karte entnehmen.





Weniger Asphalt bei gleich vielen Parkplätzen. Zur Gestaltung der Grünflächen sollen nun die Anrainer:innen Ideen einbringen.

# Körnerplatz ist zukunftsfit

Hitze und Klimaschutz sind wichtige Themen in der Stadtentwicklung. Am Dr.-Theodor-Körner-Platz wurde der 1. Bauabschnitt eines zukunftsweisenden Projekts umgesetzt und eröffnet.

**IM URBANEN RAUM** wird Hitze aufgrund des Klimawandels zunehmend zum Problem, weshalb man auch in Sachen Stadtentwicklung neue Wege gehen muss. Nach der Verlegung der klimafreundlichen Fernwärme wurde der Körner-Platz für mehr Lebensqualität umgestaltet. Mehr Grünflächen sollen für ein angenehmes

Mikroklima mit mehr Schatten, niedrigerer Temperatur und besserer Luft sorgen. Regenwasser wird künftig kostensparend vor Ort versickert, speist so den Grundwasservorrat und verbessert gleichzeitig die Wasserversorgung der Bäume am Platz. Verkehrsberuhigung, Parkplätze und Wohlfühlzonen für Anrainer:innen sollen das

Wohnviertel insgesamt aufwerten und zukunftsfit für den Klimawandel machen. Als Weihnachtsgeschenk eröffnete Bürgermeisterin Florian am 20. Dezember den Körnerplatz nach dem Umbau. Der 2. Bauabschnitt inkludiert u.a. die Errichtung von Carports und ist gerade in der Prüfungs- und Projektierungsgsphase.

Der erste Bauabschnitt ist fertiggestellt, auch eine Stromtankstelle ist vorhanden.



Am 20. Dezember wurde der "Körner-Platz-Neu" offiziell eröffnet. Sobald es die Witterung zulässt, startet Bauabschnitt 2.

# Fair Fitness feierte den 40er



Man muss ziemlich fit sein, um vier Jahrzehnte als Unternehmen erfolgreich zu sein.

**VALENTIN STEINER** erzählte im Rahmen der Jubiläumsfeier aus seinem ereignisreichen Leben und über sein(e) Erfolgsrezept(e). Geboren bei Minus 20 Grad am Autorücksitz verlief auch der weitere Lebensweg stets turbulent aber auch höchst erfolgreich. Ohne Englischkenntnisse wanderte er beispielsweise 1978 nach Australien aus und legte nach seiner Rückkehr seine ganze Tat- und (spektakuläre) Körperfunktion in die Etablierung des ersten Fitnessstudios in Judenburg - damals noch unter der Marke Lifestyle. Inzwischen ist viel geschehen und während viele Mitbewerber nicht mehr am Markt sind, hat das Familienunternehmen mittlerweile ein kleines „Imperium“ aufgebaut und zählt zu den ganz großen Playern in verschiedenen Unternehmensbereichen.

Wir gratulieren herzlich zum 40er.



40 Jahre erfolgreich wirtschaften, da kommen die Gratulanten in Scharen.

Worauf wartest Du?

## TOP ANGEBOTE !

**hagebau**markt  
JUDENBURG

**14.99**

Vorratsdosen-Set  
100-teilig,  
Art.-Nr. 308699

**14.99**

Aufbewahrungsbox  
59x36x36 cm, 3-farbig  
Art.-Nr. 308733

**49.99**

Stehtisch-Bartisch  
80x110 cm,  
Art.-Nr. 308653

Angaben gültig bis 22.03.2025 bzw. so lange der Vorrat reicht

8750 JUDENBURG, Burggasse 120 • Tel. 03572 / 85489 • [www.hagebau-murtal.at](http://www.hagebau-murtal.at)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

20

JUDENBURGER STADTNACHRICHTEN | 01 | 2025



# IN Psy: Neuer Standort in der Kasernngasse 13

Die klinischen Psychologinnen Mag.<sup>a</sup> Nicole Strodl und Mag.<sup>a</sup> Katharina Dirnbauer sind von der Burggasse in die Kaserngasse Nr. 13 übersiedelt und bieten in ihrer neuen Praxis ein breites Spektrum an Themenbereichen.

Angenehme  
Atmosphäre und  
Wohlfühlfaktor  
in der neuen  
Praxis.

**BEGLEITUNG** in Lebenskrisen, Burnout, Krankheitsbegleitung, Psychiatrische Erkrankungen, chronische Schmerzen oder Schlafstörungen gehören dazu ebenso wie Craniosacrale Therapie, Persönlichkeitsdiagnostik, Demenz-Screening oder psychologische Gutachten. Die beiden sympathischen Psychologinnen betreiben übrigens Praxen an insgesamt drei Standorten (Judenburg, Graz und Wolfsberg), weshalb die erste Terminvereinbarung telefonisch erfolgt. Weitere Infos erhält man auf der Webseite. Die Betreiberinnen der Wahlpraxis informieren Sie in weiterer Folge auch gerne über die Teilrefundierung der Kosten durch

die Krankenkassa. Ganz neu und einzigartig in der Steiermark: Judenburg ist ab sofort Phobie-Zentrum, dieses neue Angebot gibt es steiermarkweit in dieser Form derzeit nur bei IN PSY. Zu lernen, wie man Ängste versteht und reguliert sind die beiden ersten Schritte, mittels modernster Virtual Reality Technologie folgt dann die direkte Konfrontation mit der Angst für eine nachhaltige Überwindung. Angststörungen treten sehr häufig auf (Flugangst, Höhenangst, Spinnenphobie, etc...) und obwohl die Behandlung von Phobien sehr hohe Erfolgsraten aufweist, fanden nur wenige Betroffene bisher adäquate professionelle Hilfe.

**i** IN PSY – INSTITUT FÜR PSYCHOLOGISCHE BEHANDLUNG UND DIAGNOSTIK

**BERATUNG UND DIAGNOSTIK**  
Kaserngasse 13, 8750 Judenburg | [www.in-psych.at](http://www.in-psych.at)  
Mag. a Nicole Strodl, Tel.: 0676-491 76 07  
Mag. a Katharina Dirnbauer, Tel.: 0650-714 49 51

Aktion von  
1.-31. März!

# VITAL IN DEN FRÜHLING

## MIT UNSEREN APOLIFE FITNESS-SHAKEs

Holen Sie  
sich kostenfrei  
Ihren Shaker und ein  
Detox-Kennenlern-  
Paket!

... beim Kauf  
eines Apolife Eiweiß-  
Fitness-Shakes!

**www.die-landschaftsapotheke.at**  
03572 / 82 365 • [apotheke@ainet.at](mailto:apotheke@ainet.at)

Für Sie geöffnet: Montag bis Freitag 8-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr.

In Ihrer  
**LANDSCHAFTS  
APOTHEKE  
AM HAUPTPLATZ**  
8750 JUDENBURG

**BUCHTIPPS DER BIBLIOTHEK****FREI WERDEN ZUM WESENTLICHEN**

Anselm Grün und Ahmad Milad Karimi

Sowohl im Islam wie auch im Christentum spielen Fastenzeiten, vor allem vor Ostern bzw. der Fastenmonat Ramadan, eine große Rolle. Sie haben zudem ähnliche Bedeutungen in beiden Religionen als eine Zeit des Verzichts und der Besinnung auf das Wesentliche. Nun haben sich der katholische Mönch Anselm Grün und der islamische Religionswissenschaftler Ahmad Milad Karimi zusammengetan, um einen Begleiter durch diese Fastenzeiten zu schreiben. Dabei geht es in 20 kleinen Abschnitten um Aspekte, die in beiden Religionen eine Rolle spielen, zum Beispiel das Thema „Unterbrechung“, „Gemeinschaft“, „Reinigung“ oder auch „Demut“ oder „Befreiung“. Zudem schreibt jeder der Autoren in 10 weiteren Abschnitten über Aspekte, die für die je eigene Religion eine wichtige Rolle spielen. So ergeben sich 40 Texte, die sowohl im Ramadan wie auch in der Fastenzeit als tägliche Inspiration gelesen werden können. Herausgekommen ist dabei ein Buch, das deutlich macht: Die Gemeinsamkeiten, die die beiden großen Religionen im Alltag verbinden, sind viel größer als die immer wieder betonten Unterschiede.

**AIR**

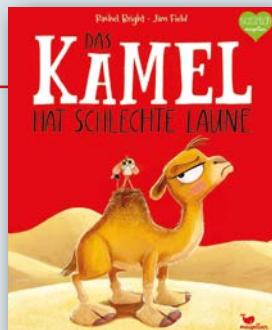
Christian Kracht

In der kleinen schottischen Stadt Stromness auf den Orkney Inseln lebt Paul, ein Schweizer Dekorateur und Inneneinrichter. Als er von einem Design-Magazin einen obskuren, aber lukrativen Auftrag aus Norwegen erhält, begibt er sich auf eine Reise, die ihn an die Grenzen seiner Welt und weit darüber hinaus führt. Christian Krachts Roman aus dem Geiste einer radikalen Romantik erzählt eine faszinierende Geschichte vom Hier und vom Dort und katapultiert uns aus unserem Jetzt, aus unserer spätmodernen, leerlaufenden Zivilisation in eine gleißende, verspiegelte Landschaft der Literatur. Unser Leben: ein Traum.

**DAS KAMEL HAT SCHLECHTE LAUNE (AB 3 J.)**

Rachel Bright und Jim Field

Als die Sonne über der Wüste aufgeht, erwacht das kleine Kamel Konrad und hat schlechte Laune. Ihm ist heiß, er ist müde, und auf keinen Fall will er zur Oase wandern. Sollen die anderen Kamele eben ohne ihn losziehen. Aber allein im heißen Sand ist es irgendwie auch blöd ... Da hoppelt plötzlich eine Wüstenspringmaus vorbei, die vor Fröhlichkeit nur so sprüht! Was ist wohl ihr Geheimnis? Könnte auch Konrad nur ein Lächeln von guter Laune entfernt sein?

**i****STADTBIBLIOTHEK  
JUDENBURG**

Herrengasse 12,  
Tel.: 03572/83795  
E-Mail: [stadtbibliothek@judenburg.at](mailto:stadtbibliothek@judenburg.at)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

Montag & Donnerstag:  
14.30-18.30 Uhr  
Mittwoch & Freitag:  
08.00-13.00 Uhr

**MEDIENANGEBOT:**

Bücher, Zeitschriften,  
Hörbücher,  
DVD's sowie  
E-Medien (E-Medien-Verbund).



## „Goldener Boden“ für Judenburg

Judenburg wurde für seine Wirtschaftsfreundlichkeit ausgezeichnet!

**IM RAHMEN DES** WKO-Steiermark-Impulstalks in der Regionalstelle Murau-Murtal durfte Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian die Auszeichnung „Goldener Boden“ für die Stadtgemeinde Judenburg entgegennehmen –

ein Zertifikat für Wirtschaftsfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Die WK-Regionalstelle sowie Präsident Josef Herk präsentierten das Zukunftsprogramm „Wie die Steiermark ein unternehmerisches Land

bleibt“. Darin enthalten sind 100 konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft. Der Termin in Judenburg bildete gleichzeitig den Abschluss der steiermarkweiten Impulstalk-Tour der Wirtschaftskammer.

Mehr als 100 Gäste besuchten den WKO Steiermark-Impulstalk der Regionastelle Murau-Murtal in Judenburg.

## Jugend am Werk öffnete neuen Standort

Jugend am Werk zog in die ehemalige HYPO-Bankfiliale am Hauptplatz.



**EINE NEUE ANLAUFSTELLE** von „Jugend am Werk“ wurde in Judenburg in der ehemaligen HYPO-Bankfiliale am Hauptplatz eröffnet. Jugend am Werk (JAW) bietet somit eine neue Beratungsstelle für Menschen in Lebenskrisen, mit Ängsten oder Depressionen. Sie können hier Unterstützung finden – für bestimmte Ver-

sicherte sogar kostenlos. „Wir sind da, wo wir gebraucht werden“, betont JAW-Geschäftsführerin Sandra Schimmler. Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian begrüßt den neuen Standort als wichtige soziale Ergänzung und Maßnahme gegen den Leerstand. Mit dem neuen Angebot wird die regionale Versorgung weiter gestärkt.

vlr.: Hannes Schwarz, Elke Florian, Sandra Schimmler, Birgit Gaberschek und Walerich Berger.

# INTERNET + KABEL-TV

Die STARKE Kombi

4 Monate  
**GRATIS**  
auf alle Pakete



\*Die Uploadgeschwindigkeit des Pakets variiert je nach Ausbaugebiet und technischer Ausbaustufe.

\*\*Die ersten 4 Monate zahlen Sie keine monatliche Gebühr. Danach zahlen Sie den ausgewählten monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neu-anmeldung bis inkl. 31.05.2025 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluss über Kabel-TV bestehend war. Gültig nur für Internet-Pakete in den Netzen der Stadtwerke Judenburg AG bzw. deren Partnernetzen. OAN Netze sind von der Aktion ausgeschlossen. Die genauen Aktionsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.





# Essenzustelldienst wurde neu geregelt!

Im Gemeinderat der Stadtgemeinde Judenburg wurde beschlossen, dass es zukünftig für die Kund:innen Wahlfreiheit bei der Auswahl des bevorzugten Essenzustelldienstes geben soll.

**AB 1. MÄRZ** tritt die Neuregelung zu "Essen auf Rädern" in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt haben die Kund:innen die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie ihr Menü bestellen wollen. Weitere Ziele waren die Vereinfachung der Sozialstaffelung und die Verringerung des administrativen und bürokratischen Aufwandes, übrigens waren dies Anregungen der Gemeindeaufsicht.

Ab März wird „Essen auf Rädern“ direkt von den Essensbezieher:innen bei den (derzeit zwei) Anbietern angemeldet und in weiterer Folge auch direkt mit diesen verrechnet.

Das heißt: Die Kund:innen können ab sofort den Lieferanten für "Essen auf Rädern" frei wählen und auch direkt dort bestellen. Die Stadtgemeinde Judenburg fördert wie bisher den Essenzustelldienst,

unabhängig bei welchem Unternehmen das Essen bezogen wird. Wie bisher wird allen Pensionist:innen, die den Hauptwohnsitz in Judenburg haben und deren Einkommen (Haushalteinkommen) die jeweils gültigen Richtsätze gemäß den Richtlinien des Landes für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark nicht überschreiten ein Zuschuss für Essen auf Rädern in der Höhe von € 3,00 pro Essen gewährt. Alle Kund:innen wurden bereits in den letzten Wochen mit Informations schreiben über die Änderungen informiert und erhielten eine Aufstellung der Anbieter für Essen auf Rädern mit der Bitte, mit dem gewünschten Unternehmen Kontakt aufzunehmen.

Für Auskünfte steht Ihnen das Team des Bürgerservices gerne zur Verfügung (Tel.: 03572-83141-0).

Essen auf Rädern  
gibt es nun mit  
Wahlfreiheit.

## WER BEKOMMT EINEN ZUSCHUSS?

Alle in Judenburg lebenden Pensionisten deren Einkommen die Einkommensgrenze nicht überschreitet.

1-Personen-Haushalt:	€ 1.572,-
Ehepaare/Lebensgemeinschaften:	€ 2.358,-

## WELCHE UNTERLAGEN WERDEN BENÖTIGT?

Alle Förderberechtigten müssen unter Vorlage der Einkommensnachweise jährlich einen Antrag bei der Stadtgemeinde Judenburg stellen, die Auszahlung des Zuschusses von € 3,- pro Essen wird nach Vorlage der Rechnung direkt überwiesen.

## WAS ZÄHLT ALS EINKOMMEN?

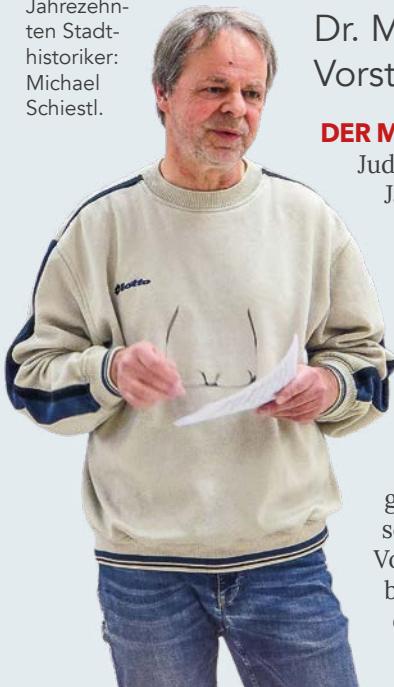
- Pension (mal 14 dividiert durch 12)
- Unterhaltszahlungen
- Förderungen (z.B. Wohnunterstützung)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (Durchschnitt der letzten 3 Wirtschaftsjahre - Gewinn wird um 10% erhöht)
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft (45% des Einheitswertes lt. letztgültigen Einheitswertbescheid)
- Sozialunterstützung

Genaueres enthält das für Interessenten bereitgestellte Infoblatt mit den Richtsätzen.

Stand: 23.01.2025

# 30 Jahre im Dienst der Stadtgeschichte

Seit drei Jahrzehnten Stadt-  
historiker:  
Michael Schiestl.



Museumsverein dankt Stadthistoriker Dr. Michael Schiestl und geht mit neuem Vorstand ins Museumsjahr 2025.

**DER MUSEUMSVEREIN** bewahrt, vermittelt und erforscht Judenburgs Stadtgeschichte. In den vergangenen 29 Jahren wurde der Verein von Stadthistoriker Michael Schiestl geführt, Ende Jänner wurde ein neuer Vorstand gewählt, mit dem das Stadtmuseum in ein vielfältiges Museumsjahr 2025 geht. Bei der Mitgliederversammlung dankte Vizebgm. Thorssten Wohleser dem Museumsverein und Michael Schiestl zog ein Resümee seiner Arbeit, in deren Mittelpunkt stets der Gedanke der Bewahrung des historischen Erbes und die Pflege des Stadtmuseums als einem „Gedächtnis der Region“ gestanden ist. Der neue Obmann Philipp Odelga und seine Stellvertreterin Martina Raffler sprachen ihrem Vorgänger die große Dankbarkeit des Vereins aus und betonten die außergewöhnliche Forschungsleistung, die Michael Schiestl in seiner Amtszeit vollbracht hat.



**Räumung - Umzug**  
**Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden**



**K1**

**Umzug oder Entrümpeln**

[www.k1-steiermark.at](http://www.k1-steiermark.at) [office@k1-steiermark.at](mailto:office@k1-steiermark.at)  
**Tel: 0664 / 119 3000**

Wir bringen IHR AUTO ZUM GLÄNZEN!

- » Master-Schaum
- » Hochdruckwäsche
- » Schaumbürste
- » Frischwasser-Spülen
- » Superwachs
- » Glanzspülen



Über 30-mal in Österreich  
und auch in Ihrer Nähe!



[www.wellwash.at](http://www.wellwash.at)



## Walter Mietschke - Bildgeschichten

Sehenswerte Ausstellung im Judenburger Stadtmuseum.

**WALTER MIETSCHKE** beschäftigt sich seit 30 Jahren mit Themenarbeiten und Fotografie. Als Initiator und Leiter der Fine-Art Fotogruppe „Camera RAW“ hat er an zahlreichen Personal- und Gruppenausstellungen teilgenommen und ist

eine der treibenden Kräfte der Fotokunst in der Region Murtal. Die Ausstellung „Bildgeschichten“ im Stadtmuseum Judenburg gibt Einblick in Mietschkes langjähriges Schaffen und ist ein Querschnitt und damit auch „Best of Mietschke“ der

vergangenen 30 Jahren und der Gegenwart. Die Ausstellung ist noch bis 15. Mai während der Öffnungszeiten (Mi-Fr, 10-15 Uhr, Sa 10-17 Uhr) zugänglich. Kontakt: Stadtmuseum Judenburg, Kaserngasse 27, Tel.: 03572-85053

Die regionale Foto-Legende Walter Mietschke präsentiert seine „Bildgeschichten“.

AKTEN & DATEN-  
TRÄGER EINFACH  
UND SICHER  
ENTSORGEN?

Lassen Sie  
Profis ans  
Werk!

**TRÜGLER**  
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH  
Fischling 50, 8741 Weißkirchen  
MO-FR von 7:00-16:00 Uhr  
T: +43 59 800 7300  
office@truegler-recycling.at  
truegler-recycling.at



Die Künstler:innen der Simultania präsentierten ihren Kalender.

### SIM-Kunstkalender 2025

**DER SIM-KUNSTKALENDER** „Spuren“ bringt jeden Monat im Jahr 2025 einen fröhlichen Lichtblick. Mit Stolz präsentierte Helmuth PLoSchnitznigg und die Künstler:innen der Simultania Liechtenstein in Judenburg gemeinsam mit der Firma Mondi Zeltweg ihren Kunstkalender 2025 in der Judenburger Stadtgalerie. Jedes der zwölf Kunstwerke ist ein Unikat, das diesen Kalender zu einem besonderen Begleiter oder Geschenk macht. Erhältlich ist er für zehn Euro – gerne mit zusätzlicher Spende – bei der Simultania Judenburg. Der gesamte Erlös kommt der Simultania zugute.

## Resilienz: Strategien für mehr innere Stärke

**DIE ARGE FLEXIBLE HILFEN MURTAL** hielt im Herbst 2024 einen informativen Vortrag zum Thema Resilienz. Dabei wurde erklärt, wie Menschen schwierige Situationen bewältigen und sich an Veränderungen anpassen können. Resilienz bedeutet, innere Ressourcen wie Selbstwertgefühl, eine positive Lebenseinstellung und ein unterstützendes Umfeld zu nutzen, um Stress und Krisen besser zu meistern. Der Vortrag verdeutlichte, wie wichtig diese Fähigkeiten für die seelische Widerstandskraft sind. Zudem erhielten die Teilnehmer:innen wertvolle Tipps, um ihre Resilienz im Alltag zu stärken und Herausforderungen gelassener zu begegnen.



Expert:innen vermittelten wertvolle Impulse und praktische Tipps.

Aufgrund betrieblicher Erhaltungszwecke wird es auch in diesem Jahr wieder eine

## SPERRE DER J4 GRÜNHÜBLBRÜCKE

geben.

Die ASFINAG Service GmbH ist bemüht, alle bekannten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Verfügbarkeit im Zuge dieser Sperre durchzuführen, um somit weitere Sperren zu vermeiden. Im Rahmen der Arbeiten müssen beide Richtungsfahrbahnen der S36 zwischen AST Judenburg West und AST Judenburg OST gesperrt werden.

**Die Sperre findet im Zeitraum**

**26.04.2025, 15.00 Uhr bis 27.04.2025, 22.00 Uhr statt.**

**Sollten die geplanten Maßnahmen aufgrund des Wetters in diesem Zeitraum nicht möglich sein, so findet die Ersatz-Sperre im Zeitraum**

**17.05.2025, 15.00 Uhr bis 18.05.2025, 22.00 Uhr statt.**

Die Sperre bleibt nur so lange wie erforderlich aufrecht und kann daher bei entsprechendem Fortschritt auch schon früher beendet werden. Die Umleitung über das untergeordnete Netz wird dankenswerter Weise in Unterstützung der STED Murtal eingerichtet.

**AISIFIINIAIG**



## Betriebseisschießen der Stahl Judenburg

**AUCH HEUER** konnten wieder die Betriebs-Eisstock-Schießmeisterschaften der Stahl Judenburg auf der Sportanlage Maria Buch stattfinden. Zahlreiche Kolleg:innen nahmen teil. Das siegreiche Team bestand aus Moar Köck Christian, Moitzi Kevin, Kühr Stefan, Kuzmanovic Thomas und Sprung Reinholt. Organisiert wurde das Event wie immer von Betriebsrat Stermole-Mach Manfred und BRV Sprung Reinholt.

# 2 Meistertitel und 6 Podestplätze im Schwimmen

In der Grazer Auster wurden die steirischen Meisterschaften ausgetragen.

**DAGMAR PUFFING** vom ATUS Judenburg gewann in der Altersklasse 60-64 die steirischen Meistertitel auf 400m Freistil und 50m Brust. Zudem sicherte sie sich den 2. Platz auf 100m und 200m Lagen sowie 100m Brust und den 3. Platz auf den Sprintstrecken 50m Freistil, 50m Rücken und 100m Rücken. In der Gesamtwertung aller Masters erreichte sie den 3. Platz. Mit zwei Bestzeiten blickt sie optimistisch auf die Saison, inklusive der World Sports Games in Griechenland und den Weltmeisterschaften in Singapur.



Rechts im Bild: Dagmar Puffing.



Erfolgreiche Steirische Meister:innen in Graz.

**Naturlich**  
Bauen und Leben mit Holz

Starte Dein Projekt mit Holz!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land Steiermark

Europäischer Landesförderung für die Entwicklung des  
Umweltsektors in den Entwicklungsländern

pro:Holz Steiermark

# Die „Silent Hour“ im JuZJu

Eine Oase der Ruhe für Jugendliche im Jugendzentrum Judenburg.

**DAS JUGENDZENTRUM JUDENBURG** ist ein lebendiger Ort, an dem junge Menschen ihre Freizeit gemeinsam verbringen. Doch zwischen



Alltagsstress, schulischen Anforderungen und ständiger Social-Media-Time fehlt oft die Gelegenheit, bewusst abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Genau hier setzt die „Silent Hour“ an – ein neues Angebot, das Jugendlichen regelmäßig eine bewusste Auszeit von Lärm und Reizüberflutung ermöglicht. Während der „Silent Hour“ wird das Jugendzentrum in einen ruhigen Raum der Achtsamkeit verwandelt. Die Nutzung elektronischer Geräte ist nicht erlaubt, stattdessen können die Jugendlichen leise miteinander plaudern, sich mit einem Buch zurückziehen, kreativ werden und malen oder zeichnen oder sich an stillen Aktivitäten wie Atemübungen, Meditation oder Brettspielen beteiligen. Um eine chillige Stimmung zu

schaffen, werden leise Entspannungsmusik oder sanfte Naturgeräusche gespielt. Gedimmtes Licht, Aromadiffuser und gemütliche Sitzmöglichkeiten tragen zusätzlich dazu bei, eine Atmosphäre der Ruhe und Erholung zu schaffen. Die Jugendlichen sind aktiv in die Gestaltung eingebunden und können eigene Ideen zur Weiterentwicklung des Angebots einbringen. So entsteht ein Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, abschalten und neue Energie tanken können. Die Türen des Jugendzentrums stehen von Montag bis Freitag zwischen 14 und 19 Uhr offen – ganz ohne Anmeldung oder Mitgliedsbeiträge. Wer neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die „Silent Hour“ selbst auszuprobieren und einen Moment der Stille zu genießen.



## Klimaversum in Judenburg

Die Klimaversum-Ausstellung im BG/BRG bot den Schüler:innen spannende Einblicke in den Klimaschutz.

**DIE INTERAKTIVE** Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD, entwickelt im Rahmen der Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark, wurde von BG/BRG-Direktorin Ursula Schriefl und Klimabündnis-Geschäftsführer Friedrich Hofer eröffnet. Interaktiv und praxisnah wurden die jungen Besucher:innen mit einem

Comic-Film ins Thema eingeführt, bevor sie selbst aktiv werden konnten. In verschiedenen Kisten warteten Experimente rund um erneuerbare Energien, Mobilität und Umweltbewusstsein. So erzeugten sie beispielsweise mit kleinen Windrädern Energie oder erlebten eine Vergleichsfahrt zwischen Auto, Fahrrad, Bus und Elektromobilität.



Kinder erleben Klimaschutz spielerisch.



Interaktive Experimente zu Energie und Umwelt.





# Judenburger Bauernmarkt

Beim Judenburger Bauernmarkt am Hauptplatz werden die Kunden das ganze Jahr über mit regionalen Köstlichkeiten versorgt. Ab dem 1. März sind wieder alle Produzenten gemeinsam am Bauernmarkt. In den Sommermonaten spielt am Marktplatz zusätzlich die Musi' auf - original und unverfälscht.

## KREUZERS NATURPRODUKTE

Äpfel, Gemüse, Säfte, Marmeladen, Schnäpse

## MARKTKONDITOREI PRUTTI

Konditorwaren  
Der Stand für ganz Süße

## ANNA OBERREITER

Schafprodukte, Käse, Die Käsebäuerin am Platz

## WALDSCHENKE THOMAS BERNHARD

Fleisch- und Brotwaren  
Alles für die Jause

## KÄRNTNER BAUERNHOF- SPEZIALITÄTEN

MANFRED SCHARF  
Fleischwaren  
Der Geschmack Kärntens

## GALLAHOF BERNHARD KOBALD

Fleischwaren  
Pute und Hendl aus Murau

## GEMÜSE HEIMO TAPPAUF

Blumen und Gemüse  
Für echte Gemüsefans

## OBSTBAU ANDREAS RAPPOLD

Äpfel und Säfte  
Obst wohin man sieht

## MENTZ FISCHWIRTSCHAFT GRASSER KLEMENT

Fisch  
Klements frische Fische

## GEFLÜGELHOF DI WEISS ASTRID

Eier  
Immer frische Eier!

## ÖFFNUNGSZEITEN BAUERNMARKT:

Samstags von  
07.30 bis 12.00 Uhr

## VOLKSMUSIK

in den Sommermonaten  
von 09.00 bis 11.00 Uhr.

HWB: ≤ 36 kWh/m<sup>2</sup>  
fGEE: ≤ 0.8  
Symbolbild

Leistbarer FIXPREIS!  
Echtes Eigentum!  
Schlüsselfertig!

**NEU! JUDENBURG**  
Marktgasse: Wohnungen

- ✓ Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ keine Maklerprovision
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ Designerbad
- ✓ Doppelcarport bzw. Tiefgarage
- ✓ eigener Garten mit Terrasse oder großer Balkon

03854/6111-6  
verkauf@kohlbacher.at  
www.kohlbacher.at

**KOHLBACHER**

# INFORMATIONEN ZUR GEM AM 23. MÄRZ 2025

**WIE BEI DEN LETZTEN WAHLEN IST DAS GEMEINDEGEBIET VON JUDENBURG  
IN 13 WAHLSPRENGEL AUFGETEILT.**

## ÜBERSICHT DER 13 WAHLSPRENGEL

**BITTE BEACHTEN SIE DEN HINWEIS  
BETREFFEND IHRES WAHLLOKALES AUF  
DER AMTLICHEN WAHLINFORMATION!**

### WAHLSPRENGEL 01:

Wahllokal: Volksschule Stadt,  
Herrengasse 22, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 02:

Wahllokal: Volksschule Stadt,  
Herrengasse 22, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 03:

Kinderbetreuungseinrichtung  
Judenburg West,  
Johann-Strauß-Gasse 86, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 04:

Wahllokal: Volksschule Stadt,  
Herrengasse 22, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 05:

Volksschule Stadt,  
Herrengasse 22, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 06:

Wahllokal: Heilpädagogischer Kindergarten,  
Spielgasse 5, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 07:

Wahllokal: Mittelschule Judenburg,  
Lindfeldgasse 9, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 08:

Wahllokal: Bundesschulzentrum HAK,  
Stadion-Straße 8, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 09:

Wahllokal: Bundesschulzentrum HAK,  
Stadion-Straße 8, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 10:

Volkshilfeheim Strettweg,  
Wasendorferweg 14, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 11:

Österreichisches Rotes Kreuz,  
Burggasse 102, 8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 12:

Oberweger Stadl, Eigler Siedlung 4,  
8750 Judenburg

### WAHLSPRENGEL 13:

Mittelschule Judenburg,  
Lindfeldgasse 9, 8750 Judenburg

## WAHLZEIT IN JUDENBURG

Sprengel 1 bis 13: 07.00 – 13.00 Uhr  
Besondere Wahlbehörde  
(fliegende Wahlkommission: 09.00 bis 12.00 Uhr)

**DIE VERBOTSZONEN WERDEN MIT  
10 METER IM UMKREIS EINES JEDEN  
WAHLLOKALES BESTIMMT!**

## ZUR TEILNAHME AN DER GEMEINDERATS- WAHL AM 23. MÄRZ 2025 IN JUDENBURG SIND SIE BERECHTIGT, WENN SIE

- spätestens am **23. März 2025** (Wahltag) **das 16. Lebensjahr** vollendet haben werden;
- am **Stichtag (06. Jänner 2025)** die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen oder die **Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates** besitzen und in **Judenburg** Ihren **Hauptwohnsitz** haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Nationalratswahl erstellte Wählerverzeichnis) und **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** sind

# EINDERATSWAHL

## WAHLKARTEN

können schriftlich bis Mittwoch, 19. März 2025, mündlich bis spätestens Freitag, 21. März 2025, 12.00 Uhr, **unter Vorlage eines Identitätsdokumentes beantragt werden.**

**Beachten Sie bitte, dass jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte eine Begründung (z.B. wegen Ortsabwesenheit oder Aufenthalts im Ausland) enthalten muss.**

## WICHTIG!

Bitte beachten Sie, dass Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte nur vom Wahlberechtigten selbst gestellt werden können. Der Antragsteller hat die Möglichkeit, eine dritte Person mit der Abholung der Wahlkarte zu betrauen.

**In diesem Fall muss die beauftragte Person bei der Abholung der Wahlkarte eine Vollmacht mit Angabe der Passnummer oder einer Ausweiskopie des Wahlberechtigten vorlegen.**

**EINE TELEFONISCHE BEANTRAGUNG VON WAHLKARTEN IST NICHT ZULÄSSIG!**

## BESONDRE WAHLBEHÖRDE - FLIEGENDE WAHLKOMMISSION:

Für Personen, die ihr Wahllokal auf Grund von Bettlägerigkeit oder mangelnder Geh- und Transportsfähigkeit nicht persönlich aufsuchen können, besteht die Möglichkeit, im Stadtamt Judenburg, Bürger-service, Parterre, Hauptplatz 1, eine Wahlkarte zu beantragen. Diese Personen werden am Wahltag von der Besonderen Wahlbehörde besucht.

## AMTLICHE WAHLINFORMATION:

Sie erhalten bis spätestens Anfang März 2025 eine „**Amtliche Wahlinformation**“. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet sämtliche Informationen zur Wahl, wie „Ihren“ Wahlsprengel und die Adresse des Wahllokales bzw. die Wahlzeit. **Bitte bringen Sie diese Karte mit in Ihr Wahllokal**, Sie erleichtern damit die Wahlabwicklung, da Sie schneller im Wählerverzeichnis gefunden werden.

## AUSWEISPLICHT AM WAHLSONNTAG, 23. MÄRZ 2025

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind wir angewiesen, Sie über folgende Tatsache zu informieren:

### AUSWEISPLICHT AM WAHLSONNTAG, 23.03.2025

Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht:

- **Personalausweis**
- **Reisepass**
- **Führerschein**
- **überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise**

**WENN SIE DER MEHRHEIT DER WAHLBEHÖRDE NICHT PERSÖNLICH BEKANNT SIND, WERDEN SIE OHNE AUSWEIS NICHT ZUR WAHL ZUGELASSEN.**  
(Die amtliche Wahlinformation gilt nicht als Ausweisdokument!)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Tel. Nr. 03572 83141 DW 254, 260 und 228 zur Verfügung.

**Ihre  
Bürgermeisterin  
Mag. Elke Florian**



# Die “neue” gelbe Tonne

ab 2025

## Was darf in die gelbe Tonne?

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen gehören in die gelbe Tonne. Dazu zählen z.B. Joghurtbecher, Folienverpackungen, Getränkekartons und auch Metallverpackungen wie Konservendosen oder Tierfutterdosen.

### DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



## Warum wird umgestellt?

In Österreich wird ab 2025 der Einwegpfand auf Getränkeflaschen und -dosen eingeführt und somit gibt es mehr Platz in der gelben Tonne.

Kunststoffverpackungen wurden in Österreich in den Bundesländern unterschiedlich gesammelt. Was in den gelben Sack oder Gelbe Tonne gehört, ist ab 1. Jänner 2025 österreichweit einheitlich.

Außerdem wurden Sortiertechnologien verbessert und neue Sortieranlagen gebaut.



## Der große steirische Frühjahrsputz 2025 startet!

**ACHTLOS WEGGEWORFENER ABFALL** verschmutzt nicht nur unsere Straßen und Gehsteige, Wiesen und Wälder, sondern gelangt über Flüsse und Bäche auch in die Meere, wo er erhebliche Schäden anrichtet. Tiere verwechseln Plastik mit Nahrung oder verfangen sich darin, während giftige Stoffe Böden und Gewässer belasten. Doch gemeinsam können wir etwas dagegen tun! Von 22. März bis 10. Mai 2025 sind alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kinder, Firmen und Organisationen eingeladen, mitzuhelfen und ein starkes Zeichen gegen Littering zu setzen. Seit 2008 findet in der Steiermark jedes Jahr der große steirische Frühjahrsputz statt, bei dem engagierte Menschen helfen, unsere Natur von Müll zu befreien. Dieses ehrenamtliche Engagement ist ein wertvoller Beitrag für eine saubere und lebenswerte Umwelt – für uns und kommende Generationen. Machen Sie mit! Jede helfende Hand zählt. Melden Sie sich an und helfen Sie, unsere Wiesen, Flure und Wälder von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

### Anmeldemöglichkeit:

Stadtgemeinde Judenburg: Helfried Kreiter,  
Tel.: 0676-7875171, E-Mail: [h.kreiter@judenburg.at](mailto:h.kreiter@judenburg.at)



## Nikotinfrei in 6 Wochen

### Gruppenkurs in Judenburg

6 Termine, 18.00 – 19.30 Uhr

1. Mo 3. März 2025
2. Mo 10. März 2025
3. Mo 17. März 2025
4. Mo 24. März 2025
5. Mo 31. März 2025
6. Mo 7. April 2025



**Kostenfrei** für alle Versicherten in Österreich  
ab 18 Jahren

Kursanmeldung unter:  
[www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei](http://www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei) oder 05 0766 501550  
Einzelentwöhnung auf Anfrage



# Fernwärme - Der Fokus liegt auf Strettweg

Der Ausbaustand liegt in Judenburg aktuell bei einem beachtlichen Leitungsnetz von mehr als 23 km Länge; rund 3 km davon befinden sich in Strettweg.

**EIN STETIGER FORTSCHRITT** der sich absolut positiv auf die CO2-Bilanz der Stadt auswirkt. Heuer konzentriert sich der Ausbau auf den Stadtteil Strettweg, konkret auf die Bereiche Paigweg, Birkenweg, Wasendorferweg und Strettwegerweg. Mehr als 50 Anschlüsse werden wir noch im ersten Quartal 2025 aktivieren – am Ende des Jahres werden voraussichtlich 120 Objekte am Netz sein.

Wieso Roger, unser Fernwärmekater, diese Art von Heizen gut findet, sehen Sie im Video!

Einfach den QR-Code scannen:

ROGER, UNSER FERNWÄRME-KATER



Mr. Fernwärme Roland Gössler im „Herzstück“ der Strettweger FernwärmeverSORGUNG!

## i STADTWERKE JUDENBURG AG ROLAND GÖSSLER

Teamleiter Fernwärme  
r.goessler@stadtwerke.co.at  
Tel.: 03572-83146-225

## I LERN WAS GSHEIT'S!

**Elektrotechniker:in**  
**Telekommunikationstechniker:in**  
**Installations- und Gebäudetechniker:in**  
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär



Bewirb dich jetzt unter:  
[bewerbung@stadtwerke.co.at](mailto:bewerbung@stadtwerke.co.at)  
oder [online!](#)



## DEINE BENEFITS:



### Gratis B-Führerschein!

\*Bei erfolgreicher Absolvierung der Lehre. Auch L17!



### Klimaticket!



### Extra-Urlaubstag an deinem Geburtstag!



### Ein tolles TEAM - #teamgelb!



### Heiligabend & Silvester bist du fix daheim!



### Ein Job mit Sinn!



### Mitarbeiterevents!

# Sicher und modern auf dem letzten Weg

Die Bestattung Judenburg steht für Zuverlässigkeit und hohe Qualität der Leistungen.

**SILVIA ARLT** und ihr Team betreuen die Hinterbliebenen mit viel Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz. Eine hochwertige Ausstattung gehört zur Basis – daher investiert das Unternehmen unter anderem in den Fuhrpark: Ende Dezember 2024 hat Vorstandsvorsitzender Manfred Wehr die Fahrzeugschlüssel für den Mercedes-Benz Vito mit Spezialausbau an Bestattungs-Chefin Silvia Arlt übergeben.

## SORGEN SIE VOR!

Niemand denkt gerne an den Tod, aber er gehört zum Leben dazu. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zu Vorsorgegesprächen – damit Sie selbst darüber entscheiden können, wie Ihr Abschied von dieser Welt aussehen soll. Außerdem nimmt es den Angehörigen eine Last von den Schultern.



## i BESTATTUNG JUDENBURG DLSB SILVIA ARLT

Leiterin Bestattung, Thanatopraktikerin, Pastoralpsychologin Tel.: 03572- 82 618 s.arlt@stadtwerke.co.at [www.stadtwerke.co.at/bestattung](http://www.stadtwerke.co.at/bestattung)



# Abfallwirtschaft - Erinnerung

Die blaue Tonne für Metallverpackungen ist seit Jänner 2025 Geschichte!

**WIR ENTSORGEN** Metallverpackungen zusammen mit Leichtverpackungen in der Gelben Tonne/im Gelben Sack. Optimierte Sortieranlagen trennen die Verpackungen. Das Ziel sind eine noch höhere Sammelbereitschaft, mehr Recycling und weniger Ressourcenverbrauch!

Alle Infos: [www.stadtwerke.co.at](http://www.stadtwerke.co.at).





Gastkommentar von Michael Georg Schiestl, Stadtmuseum Judenburg

# Der Schmied unterm Burgtor

Zur Geschichte des Hauses Burggasse 16.

Bis weit in die Neuzeit trug die Mehrzahl der Häuser der Stadt Judenburg Namen, die zumeist auf ihre örtliche Lage, ihre gewerbliche Nutzung oder auf den Namen des Hausbesitzers Bezug nahmen. In einer Zeit, in der es weder Hausnummern noch amtlich festgelegten Straßennamen gab, boten diese Hausnamen sowohl den Bewohnern als auch den Ortsunkundigen Orientierung im städtischen Raum. Doch im Unterschied zu den bäuerlichen Vulgarnamen ausserhalb der Stadt, die im Regelfall Jahrhunderte lang auf einem Bauernhof hafteten, blieben die städtischen Hausnamen nur selten mehrere Generationen in lebendigem Gebrauch.

So wurde etwa das Haus Burggasse 16, dessen Geschichte hier in knapper Form erzählt werden soll, in den Urkunden u.a. als „Riemerhaus“, „Wieserisches Haus“ oder als „Hufschmiedhaus“ bezeichnet. Am längsten lässt sich er Hausname „Schmied unterm Burgtor“ nachweisen. Der erste namentlich bekannte Besitzer war der Gewerke Bartlme Bogenschmied, der um 1540 in St. Peter ob Judenburg ein Hammerwerk sowie eine Taferne und ein Brauhaus besaß. Bogenschmied war Mitglied des Stadtrates und vom Magistrat mit der Beaufsichtigung des städtischen Zeughauses beauftragt. Um 1560 – ein genaues Jahr lässt sich nicht ermitteln – erwarb Peter Weingrill das Bogenschmiedhaus, das in der Folge in den Besitz von Simon Steinmaier und Wolf Hinterberger gelangte, ohne dass uns die Schriftquellen Ausführlicheres überliefern.

Erst ab 1633 liegen wieder zuverlässige Daten zur Besitzgeschichte des Hauses vor. In diesem Jahr besaß der Gastwirt und Handelsmann Adam

Wieser das Haus in der „Herrengasse unter der fürstlichen Burg“. Beim Stadtbrand im Jahr 1670 wurde das Haus bis auf die Grundmauern zerstört. Der von einer Brandkommission ermittelte Schaden belief sich auf 1500 Gulden. In dieser Zeit wurden Adam Wiesers Erben als Besitzer genannt. Sie dürften über nicht genügend Mittel zum Wiedererrichtung des Wohnhauses und der Gaststätte verfügt haben, denn im Jahr 1672 schenkte der Magistrat die „Adam Wüserische Brandstatt“ dem Stadtpfarrer Johann Steinschitz. Dieser hatte sich, so die Begründung der Stadtverwaltung, besondere Verdienste um den Wiederaufbau der Pfarrkirche St. Nikolaus erworben. Nach der Fertigstellung wurde im Haus wieder eine Gastwirtschaft eingerichtet. 1682 werden der Gastwirt Martin Fux und 1706 dessen Sohn Jakob als Besitzer genannt. Nur knapp drei Jahrzehnte nach der Brandkatastrophe wurde das Haus erneut eingäschert. Zum Wiederaufbau erhielt Helena, die Witwe des Jakob Fux, im Jahr 1712 vom Magistrat „Pauholz, Kalch“ und vom städtischen Ziegelofen weiteres Baumaterial. Zudem wurden der Besitzerin die Haussteuern erlassen. 1716 erwarb der Gastwirt Matthias Steinacher das Fuxische Haus. Dessen Gasthaustradition endete 1722, als der Riemermeister Simon Welser aus Weißkirchen die Liegenschaft um 535 Gulden erwarb. Als Welser 1750 starb, führte seine Witwe Anna die Werkstatt neun Jahre lang gemeinsam mit dem Riemergesellen Franz Convitschka weiter. 1759 schließlich verkaufte sie Haus und Werkstatt ihrem Gesellen um 924 Gulden, der im selben Jahr das Bürgerrecht der Stadt erhalten hatte.

Franz Convitschka bekleidete mehrere städtische Ämter, u.a. fungierte er als Aufseher des Stadtforstes.

1764 gelangte der Bierbrauer, Schlosser und nachmalige Stadtrichter Joseph Grill in den Besitz des Hauses, indem er sein Haus in der Jesuitengasse (heute Haus Kaserngasse 1) mit dem des Franz Convitschka tauschte. 1779 ersteigte Grill das Haus Nr. 80 samt Schlosserwerkstätte in der Winklgasse (heute Ederbastei 5) und verkaufte sechs Jahre später sein Haus in der Burggasse dem Gastwirt und Pulvermacher Matthias Schulle. Gleich seiner Besitzvorgänger hatte Schulle zahlreiche städtische Funktionen inne, darunter die Ämter des Stadtbaumeisters, des Stadtrichters und des Bürgermeisters. Matthias Schulle folgten mehrere Hufschmiedmeister im Besitz des Hauses, von denen hier Georg Schnabl (1802), Josef Inwinkl (1804), der „Stadtschmied“ Joseph Harter (1825), Johann Erlach (1852), Franz Wimmer (1856), der ab 1872 eine Frächerei betrieb, sowie die Schmiedemeister Rudolf Kremser (1884) und Alois Franz (1894) genannt seien. Aus alten Gewerbebüchern erfahren wir, dass 1939 im Erdgeschoß des Hauses eine Wagenschmiede errichtet wurde, aus der schließlich 1952 – das Automobilzeitalter hatte längst auch in der Obersteiermark Einzug gehalten – das Autohaus Othmar A. Franz entstand.



**STADTMUSEUM JUDENBURG**

Kaserngasse 27, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-85053,  
E-Mail: museum@ainet.at  
Öffnungszeiten:  
Di-Fr: 9-14 Uhr, Sa: 10-17 Uhr,  
Sonn- und feiertags geschlossen

# Nikolaus besuchte Pfarre St. Nikolaus

Der Patron der Pfarrkirche Judenburg-St. Nikolaus wird jährlich groß gefeiert.

## IN DIESEM JAHR besuchte

Peter Parson als Nikolaus nach seiner Tour bei den Kindern auch den von Pfarrer Mag. Rudolf Rappel zelebrierten Gottesdienst zum Patrozinium. Ein besonderer Moment war die Ehrung des Ministranten Kevin Schaffer: Bischof Wilhelm Krautwaschl ließ ihm eine Urkunde überreichen, die seinen Einsatz bei 500 Ministrantendiensten würdigte. „Ich mache das so gerne“, sagte Schaffer erfreut. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Chor Spontan aus St. Margarethen bei Knittelfeld und Ralph Grasser an der Orgel. Der Applaus der Gemeinde verlieh Kevins Ehrung eine besondere Würde. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer gemütlichen Agape ein.



Nikolausfeier in der Pfarrkirche St. Nikolaus mit dem Chor Spontan.



Der Kirchenchor Unzmarkt-Frauenburg umrahmte den Stephanitag.

# Weihnachtsklänge

Festliche Gottesdienste dank der Freunde der Kirchenmusik.

**DIE FREUNDE DER KIRCHENMUSIK** um Christine Haar und Annemarie Scherk sorgten erneut für eine feierliche Umrahmung der Weihnachtsgottesdienste. Beim Christsonntagsgottesdienst beeindruckten Raphael Grasser an der Orgel und die AMV Stadtkapelle Judenburg mit einer festlichen musikalischen Gestaltung. Am Stephanitag berührte der Kirchenchor Unzmarkt-Frauenburg die Besucher:innen mit stimmungsvollen, besinnlichen Klängen. Ein besonderes Highlight war auch die traditionelle Wein- und Wassersegnung, die von Vikar Binu Joseph feierlich durchgeführt und von den Gläubigen mit großer Wertschätzung aufgenommen wurde.



# Ökumenische Wort-Gottes-Feier



Katholische und evangelische Gläubige versammelten sich.

**IM RAHMEN DER GEBETSWOCHE** für die Einheit der Christen 2025 versammelten sich Mitglieder aus den katholischen sowie der evangelischen Pfarrgemeinden Judenburg zu einer ökumenischen Wort-Gottes-Feier im Pfarrhof Judenburg-St. Nikolaus. Die beiden Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop und Mag. Rudolf Rappel regten mit ihren Worten zum Nachdenken über den Glauben an. „Wer glaubt, ist nie allein“, betonte Rappel, während Prokop die zentrale Frage stellte: „Glaubst du?“ Für die musikalische Gestaltung sorgten Kurt Gregurka und Pastoralreferentin Waltraud Mayr-Hammerl, die auch die Feier organisiert hatte.



70er: Theresia Stefancic, Margareta Reiter, Reinhold Hartleb, Danièle Schmidpeter, Franz Schneckenleitner, Marinko Juricic.



75er: Alfred Ribitsch, Hildegard

# Geburtstagsjubiläen und langjährige

Bei der Ehrungsfeier im Haus 23 ließ die Stadtgemeinde Judenburg zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare hochleben.

**DIE EINLADUNG** zu dieser festlichen Feier hatte viele ältere, aber durchweg sehr rüstige Einwohner:innen der Stadt Judenburg erreicht, die mit großer Vorfreude erschienen. In den vergangenen Jahren, während der Pandemie, war es leider nicht möglich gewesen,

die Jubilare in ihren eigenen vier Wänden zu besuchen und ihnen die gebührende Anerkennung zuteilwerden zu lassen. Daher entschloss man sich, diese besonderen Menschen im Rahmen von feierlichen Ehrungsstunden vor den Vorhang zu bitten und ihnen

die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Ein besonders schöner Aspekt dieser gemeinsamen Feierstunden ist sicherlich die Möglichkeit, viele alte Bekannte wiederzutreffen. Es ist eine Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und Geschichten auszutauschen, die oft ein Leben lang zurückreichen. Die Ehrengäste wurden nacheinander auf die Bühne gebeten und dort mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht sowie zu einem gemeinsamen Jubilarfoto eingeladen.

Die musikalische Untermalung wurde von dem talentierten Judenburger Musikschüler Jan Pollhammer geleistet, der mit seiner Harmonika für eine fröhliche Stimmung sorgte und so das Ambiente perfekt abrundete.

Die Veröffentlichung auf dieser Seite der Judenburger Stadtnachrichten soll nicht nur als Erinnerung an diesen Tag dienen, sondern auch als Ausdruck der Wertschätzung für die Gäste der Ehrungsfeier verstanden werden.



Im Ambiente des festlich geschmückten Saales im Haus 23 wurde gemeinsam gefeiert.



erd Stockan, Gertrude Reiter, Gertrude Restner, Silvester Bischof, Maria Burböck.



80er: Dr. med. Dietrich Amon, Johann Maurer.

## rige Hochzeiten wurden gefeiert



Diamantene Hochzeit: Alfred und Irmgard Zugger.



85er: Hildegard Gruber.



90er: Franz Berr.

### Bestattung Judenburg-Pölstal

Im Todesfall ist ein erfahrener und qualifizierter Ansprechpartner für die Angehörigen besonders wichtig. Die Bestattung Judenburg ist 24 Stunden telefonisch für Sie erreichbar (auch sonn- und feiertags)

**Kompetente Begleitung im Trauerfall:**  
Aufnahme des Todesfalls mit persönlicher Beratung, Abholung vom Sterbeort, Überführungen im In- u. Ausland, Fachkundige Beratung bei Auswahl von Sarg oder Urne, Einkleidung und Einbettung, Hilfestellung bei Auswahl von Bestattungsart und der Grabstelle, Terminvereinbarung mit der Friedhofsverwaltung.

**Trauerdrucksachen:** Gestaltung nach Kundenwunsch (Parten, Gedenkbilder, Dankkarten, Todesanzeigen, Fotos, etc.). Druck direkt im Haus möglich, auch am Wochenende.

**Trauerfeier:** Vermittlung von Geistlichen, Nachruf bei der Trauerfeier, Vermittlung von Trauermusik, Dekoration der Aufbahrungshalle, Aufbahrung, Abhaltung der Trauerfeier und des Trauerzuges zur Grabstelle, Verrechnung u. Inkasso von Gebühren (Friedhof, Kirche, etc.)

**Nach der Beerdigung:** Besorgung der Sterbeurkunden, die nach dem Tod zur Vorlage bei Krankenkassen, Versicherungen, für Pensionsantrag und dergleichen erforderlich sind. Trauerbegleitung u. Gesprächsrunden möglich.



**BESTATTUNG** Judenburg der Stadtwerke Judenburg AG  
Friedhofgasse 14, Hotline: 03572-82618 oder 83146  
bestattung@stadtwerke.co.at | [www.stadtwerke.co.at](http://www.stadtwerke.co.at)

### Wir trauern um:

Reinhilde Regina Stiebler (85 Jahre)  
Brigitte Ingrid Steinwidder (63 Jahre)  
Margit Theresia Ganster (90 Jahre)  
Manfred Johann Kaiser (67 Jahre)  
Dipl.-Ing. Johann Kofler (72 Jahre)  
Siegfried Seidl (84 Jahre)  
Ingeborg Juliana Wilding (88 Jahre)  
Ernest Anton Dolleschall (92 Jahre)  
Walter Johann Antal (79 Jahre)  
Johanna Schlacher (72 Jahre)  
Karl Gruber (77 Jahre)  
Maria Dabernig (90 Jahre)  
Gertrude Präsent (67 Jahre)  
Milka Jurić (102 Jahre)  
Kamilla Rosamunde Braun (90 Jahre)  
Helga Christine Marischnig (90 Jahre)  
Gerhilde Margaretha Suppan (80 Jahre)  
Roswitha Elisabeth Trutschl (81 Jahre)  
Peter Sebastian Tripl (89 Jahre)  
Friedrich Josef Helmut Glöckner (91 Jahre)

Maria Rotter (77 Jahre)  
Eva Treiber (37 Jahre)  
Franz Johann Tockner (88 Jahre)  
Dorothea Zäzilia Hübler (89 Jahre)  
Dr. Hofrat Franz Denz (90 Jahre)  
Bibiana Haberfellner (91 Jahre)  
Siegfried Alois Egger (81 Jahre)  
Irmgard Aloisia Roßmann (94 Jahre)  
Gottfried Stocker (90 Jahre)  
Johann Nestelbacher (91 Jahre)  
Hofrat Prof. Mag.  
Wilhelm Adalbert Schnedl (92 Jahre)  
Dagmar Renate Rehschützecker (55 Jahre)  
Ing. Reinhard Ernst Wuketits (65 Jahre)  
Melitta Bärnthaler (94 Jahre)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier sämtliche Sterbefälle veröffentlicht, die vom Standesamtsverband Judenburg beurkundet wurden. Judenburger:innen, die nicht in Judenburg beurkundet wurden, können hier nicht angeführt werden.

## Bürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Elke Florian und die Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates gratulieren sehr herzlich!

### Neue Judenburger Erdenbürger:

#### Zur Geburt des Sohnes:

Michael Glatz  
Ilan Aljumma  
Paul Esser  
David Adžaga  
Oliver Schneider  
David Patrick Raith  
Adyan Kashif Rauf  
Leano Frank  
Arslan Tatarević  
Elias Ewald Reinhartshuber  
Noah Eraslan

#### Zur Geburt der Tochter:

Naya Ismael  
Soena Neziri  
Ilvy Walcher  
Luisa Christina Hassler  
Matilda Maria Wallner-Lechner  
Samia El-Hussein

### Geburtstage & Hochzeits-Jubiläen:

#### 70. Geburtstag:

Arno Birkmeyer  
Franz Glatz  
Gertrude Krobath  
DI Othmar Nöbauer  
Robert Ofner  
Peter Parson  
Robert Veit  
Evelyn Weißenberger

#### 80. Geburtstag:

Hildegard Fürpass  
Helga Grossegger  
Waltraud Luger  
Stefanie Pinkl  
Albert Rössler  
Helma Steinberger

#### 75. Geburtstag:

Gertrude Gossar-Sailer  
Josef Griesenauer  
Margarete Koch  
Hermine Roskam  
Viktoria Winkler  
Alfreda Zitzenbacher

#### 85. Geburtstag:

Franz Fuchs

**Anmerkung: Hier werden ausschließlich Personen genannt, die das Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben haben.**

# Blackout - Stromausfall

Im Dezember 2023 kam es zum großflächigen Stromausfall in weiten Teilen unserer Region. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. haben nicht mehr funktioniert. Seit damals ist dieses Thema präsent und die Vorbereitung auf den Ernstfall sollte deshalb laufend in Erinnerung gerufen werden.

## SIND SIE GUT VORBEREITET?

- Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- Wasservorrat ist angelegt - Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

### TIPP 1: KEIN STROM = KEIN LICHT

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- Gas- oder Petroleumlampen
- Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wieder aufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- Kerzen und Zünder
- Taschenlampe am Handy (App)

### TIPP 2:

#### KEIN STROM = KEINE WÄRME

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- extra Decken zum zudecken und isolieren

### TIPP 3:

#### KEIN STROM = KEINE WARME MAHLZEIT

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- Spiritus- oder Campingkocher
- Brennstoff bzw. Gaskartuschen

### TIPP 4:

#### KEIN STROM = KEINE INFORMATION

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- Batteriebetriebenes Radio
- Reservebatterien
- Autoradio funktioniert immer!
- Handy App - radio.at





# SOS-Punkte in Judenburg

Bei einem Stromausfall ist die Kommunikation eingeschränkt. Beim Stromausfall im Dezember 2023 wurde das Problem mit Plakatständern in den Ortsteilen gelöst. Zukünftig sollen die vorhandenen Schaukästen im Krisenfall zu "SOS-Punkten" werden, wo wichtige schriftliche Informationen veröffentlicht werden.



**01. Hauptplatz/  
Herrengasse:**  
Schaukasten Nord-  
seite Hauptplatz  
(hinter Zirbenbühne)



**04. Dr.-Theodor-  
Körner-Platz/  
Frauengasse:**  
Bushaltestelle Frauengasse, (Südseite  
Dr.-Th.-Körner-Platz)



**07. Strettweg:**  
Gemeindeschau-  
kasten, Kreuzung  
Waltersdorferstraße/  
Paigweg (Tennishalle)



**02. Reifling:**  
Gemeindeschau-  
kasten bei der Müll-  
insel (vor Abzweig-  
ung Reifling Weg)



**05. Judenburg  
West:**  
Gemeindeschau-  
kasten bei der  
Bushaltestelle  
(gegenüber Dialyse  
Katschnig)



**08. Murdorf:**  
SPÖ-Schaukasten,  
im Kreisverkehr bei  
Trafik Hasler



**03. Oberweg:**  
Schaukasten beim  
ehemaligen  
Gemeindeamt  
(Dorfstraße 22)



**06. Am Wiesengrund/  
Pölsweg:**  
Gemeindeschaukasten,  
Müllinsel Kreuzung  
Pölsweg/Am Wiesen-  
grund/Schloßgasse



**09. Feldgasse:**  
Gemeindeschau-  
kasten, nahe der  
Müllinsel  
(Feldgasse  
27)

# Wintersporttage voller Highlights!

So lassen sich die diesjährigen Wintersporttage der VS Judenburg-Lindfeld verbringen. Ob auf dem Eis, im Turnsaal oder auf der Skipiste, unsere Schüler:innen waren mit Begeisterung mit dabei!

Erfolgreiches absolviertes Sturz- und Falltraining.



Auf der Piste tummelten sich die Schiprofs.



**EIN BESONDERES** Highlight waren das Eislaufen, und das Stationenturnen. Hier wurden nicht nur der Spaß an der Bewegung gefördert, sondern auch Teamgeist und Koordination trainiert. Besonders stolz ist man auf das erfolgreich abgeschlossene Sturz- und Falltraining der 1a-Klasse. Mit spielerischen Übungen lernten die Kinder, wie man sicher fällt und sich bei einem Sturz bestmöglich schützt. Natür-

lich durfte auch das Skifahren nicht im Programm fehlen! Die jungen Sportler:innen wagten sich auf die Piste, um ihre Schwünge zu perfektionieren. Vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen – alle hatten großen Spaß, und das Wetter zeigte sich von seiner abwechslungsreichen Seite. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer:innen, die diese Wintersporttage unvergesslich gemacht haben!



## Schitage der VS Judenburg-Stadt

Vier Wochen lang tummelten sich in Summe 210 Schüler:innen der VS/ASO Judenburg-Stadt für jeweils drei Schitage auf den Schiabfahrten der Rieseralm.

Die Skifahrer:innen genossen strahlenden Sonnenschein und bestens präparierte Pisten.



**DANK PERFEKTER** Pistenbedingungen und der Unterstützung des Lions Clubs Judenburg-Knittelfeld sowie des Elternvereins konnten alle Schüler:innen drei großartige Skitage mit ihrer Klasse erleben. Ein besonderer Dank gilt den begleitenden Eltern und dem Team der Rieseralm.

Mit kindgerechten Anlagen wie Zaubererpich und Tellerlift sowie günstigen Leihmöglichkeiten wurde auch Schülerinnen und Schülern ohne eigene Ausrüstung das Skifahren ermöglicht. Die Begeisterung war groß – und die Vorfreude auf die nächsten Skitage ebenso!



## HAK - Gäste aus Sevilla

„Creative Sustainability – On a Way to a Greener Future“ Erasmus+ Austausch fördert interkulturellen Dialog und nachhaltige Lösungen

### VOM 7. BIS 13. FEBRUAR

tauschten die Schüler:innen der 3AK der HAK Judenburg und des „Colegio Sagrada Familia de Úrgel“ in Sevilla Ideen zu Nachhaltigkeit und interkultureller Verständigung aus. Unter dem Motto „Creative Sustainability – On a Way to a Greener Future“ setzten sie nachhaltige Praktiken um. Nach einem Empfang in Judenburg fanden Workshops zum Thema Nachhaltigkeit statt, gefolgt von einem Besuch beim „Ice-Cross-Weltcup“ auf der Winterleiten. Der Sonntag war dem Austausch mit Gastfamilien gewidmet.

Am Montag vertieften die Schüler:innen ihre Erlebnisse mit einer Schulführung, Deutschunterricht und Volkstanzstunden. Besonders interessant waren die Präsentationen der spanischen Schüler:innen über ihre Heimat und nachhaltige Themen. Ein Besuch des Sternenturms und eine Stadtführung rundeten das Programm ab. In Graz ging die Entdeckungsreise weiter: Eine Stadtführung und der Besuch der Romanistischen Fakultät ermöglichen Einblicke in die spanische Sprache und Kultur. Im „Café Erde“ genossen sie vegane Spezialitä-

ten, und ein Interview mit dem Inhaber des Shops „Chic Ethic“ bot spannende Einblicke in ethische Mode. Der Austausch endete mit einem Besuch der Obersteirischen Molkerei sowie einer Führung und einem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit im Motorsport am Red Bull Ring. Dieser Erasmus+-Austausch verdeutlichte die Verknüpfung von interkultureller Zusammenarbeit und der Implementierung von nachhaltigen Praktiken und wird den Schüler:innen langfristig wertvolle Impulse für ihre Zukunft geben.

Ein Gruppenfoto mit den Austauschschüler:innen vor der HAK Judenburg.

Bgm. in Mag. a Elke Florian begrüßte die Austauschschüler:innen im Sternenturm.





# Winterfreuden im Pflichtschulcluster

Die Schüler:innen der MS konnten Top-Pistenverhältnisse genießen.

Festliche Klänge, Schneespaß und kreative Erlebnisse – es waren ereignisreiche Wochen an der Mittelschule Judenburg. Die Adventzeit brachte nicht nur Vorfreude auf Weihnachten, sondern auch viele besondere Momente für die Schüler:innen des PSC Judenburg-Lindfeld.

## INFORMATIONEN DER JUDENBURGER BILDUNGS-EINRICHTUNGEN

Alle generellen und aktuellen Informationen über- und von den Judenburger Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergarten- & Schuleinschreibungen, Informationen über Anmeldungen, Schnupper- und Besichtigungstage, Kontaktadressen, etc...) erhalten Sie auf den Homepages oder in den Direktionen der jeweiligen Bildungseinrichtungen.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Judenburg (entweder direkt in die Suchfunktion das Wort "Bildungseinrichtungen" eingeben oder auf der Startseite „Service & Information“ anklicken, dann Untermenü „Bildung & Betreuung“ auswählen) sind die wichtigsten Informationen der Bildungseinrichtungen übersichtlich dargestellt.

**DIE VORWEIHNACHTS-ZEIT** hielt an der Mittelschule viele besinnliche und unvergessliche Momente bereit. Beim wöchentlichen Adventimpuls wurde es besonders feierlich: Stimmungsvolle Lieder, nachdenkliche Texte und ein gemeinsames „Feliz Navidad“, begleitet vom Schulleiter auf der Gitarre, erfüllten die Schule mit vorweihnachtlicher Freude. Auch in der Polytechnischen Schule wurde die Adventzeit mit einer besinnlichen Feier gefeiert. So konnte die gesamte Schulgemeinschaft einander eine ruhige und frohe Weihnachtszeit wünschen. Auch sportlich wurde die Winterzeit genutzt: Die Schüler:innen der Mittelschule erlebten zwei fantastische Schitage auf der Rieseralm. Perfekte Pistenbedingungen, viel Sonnenschein und jede Menge Spaß sorgten für

ein echtes Wintermärchen. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – alle kamen auf ihre Kosten und genossen die gemeinsamen Stunden im Schnee. Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Team der Rieseralm für die herzliche Betreuung. Die Vorfreude auf das nächste Skivergnügen ist bereits riesig! Auch abseits der verschneiten Berge warteten spannende Erlebnisse: Die 2. Klassen besuchten das Jugendzentrum Judenburg und verbrachten eine abwechslungsreiche Zeit voller Kreativität, Spiel und Gemeinschaft. In entspannter Atmosphäre konnten die Schüler:innen ihre Ideen einbringen, Neues ausprobieren und gemeinsam lachen. Ein herzliches Dankeschön an das großartige Team des JuZJu für die liebevolle Betreuung und die vielen tollen Aktivitäten!



Schüler:innenaustausch zwischen dem BG/BRG Judenburg und dem Colegio Abad Sola aus Gandia.

## News aus dem BG/BRG

1. ERASMUS+ Austausch mit dem Colegio Abad Sola aus Gandia (Spanien).
2. BG/BRG Judenburg setzt neue Maßstäbe in der MINT-Bildung.

### DER SCHÜLER:INNENAUSTAUSCH

**TAUSCH** zwischen dem BG/BRG Judenburg und dem Colegio Abad Sola aus Gandia bot den Teilnehmer:innen eine wertvolle Gelegenheit, neue Kulturen kennenzulernen, nachhaltige Praktiken zu erlernen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Die gut organisierten Aktivitäten und Workshops förderten den interkulturellen Austausch und stärkten die Freundschaften zwischen den Schüler:innen beider Schulen. Dieser Austausch war nicht nur eine Bildungsreise, sondern auch eine Reise des Herzens, die

allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

### DEM BG/BRG JUDENBURG

wurde als einziger Schule in Österreich ein zweiter Projektantrag im Rahmen der Jean-Monnet-Initiative „Die EU macht Schule“ genehmigt. Die Lerninitiative „Styrian Green STEM Experts“ verbindet MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) mit EU-Themen und soll das Bewusstsein der Schüler:innen für deren Bedeutung im beruflichen und persönlichen Leben stärken. Das Projekt basiert auf den



Schwerpunkten der Europäischen Union, insbesondere dem Green Deal, und zielt darauf ab, innovative Lernszenarien zu schaffen. Durch Kooperationen mit regionalen Unternehmen wird zudem die berufliche Zukunft der Schüler:innen gefördert. Die Initiative wird im neuen Wahlpflichtfach „SciTec“ umgesetzt, das verschiedene MINT-Module integriert. Mit innovativen Methoden wird der Unterricht praxisnah und spannend gestaltet.

Schüler:innen im BG/BRG Judenburg lernen die Mechanismen und Werte der EU kennen.

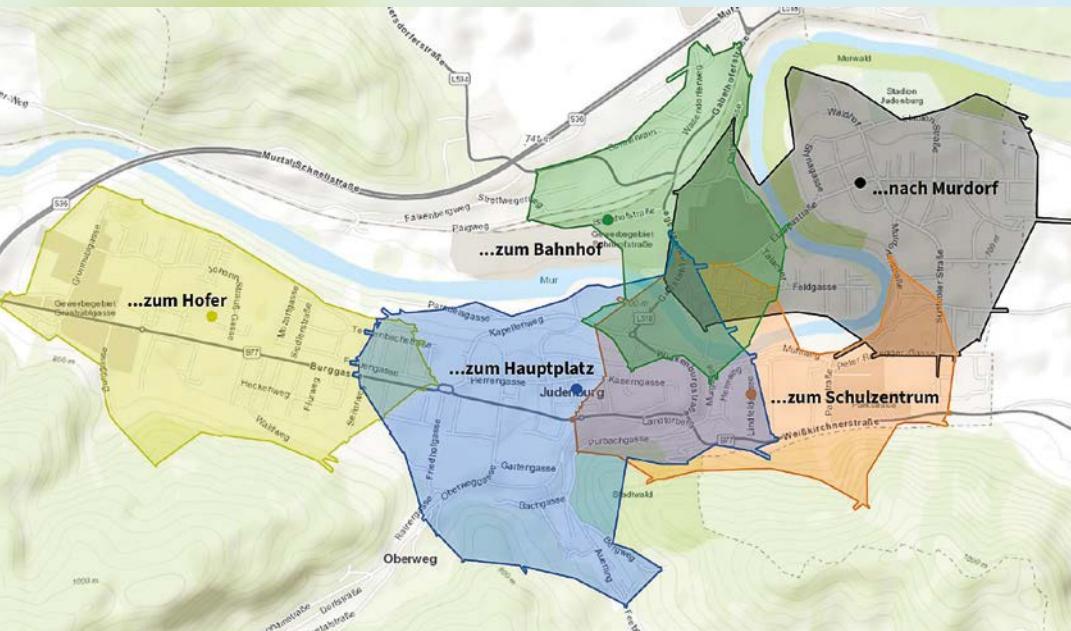


SGSE steht für "Styrian Green STEM Experts".

# Ein Fußverkehrskonzept für die Stadt Judenburg

# Gut zu Fuß durch Juden

Zufußgehen ist die billigste, demokratischste und umweltfreundlichste Fortbewegungsweise, die es gibt, und hält körperlich und geistig fit bis ins hohe Alter.



In zehn Minuten kommt man zu Fuß ganz schön weit!

**M**it dem Fußverkehrskonzept Judenburg sollen optimale Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden.

## VORTEILE

Zufußgehen lässt sich zudem ideal mit anderen Verkehrsmitteln kombinieren und bietet auf kurzen Wegen größtmögliche Flexibilität. Gehen ermöglicht Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen eine selbstständige Form der Mobilität, bringt Menschen im öffentlichen Raum zusammen und fördert Kommunikation und Gemeinschaft. Zusätzlich stärkt es die lokale Wirtschaft, denn es sind Menschen, die einkaufen, nicht Autos. Die Rahmenbedingungen für das Zufußgehen müssen aber auch stimmen, denn niemand geht gern dort, wo es gefährlich, finster oder langweilig ist oder

wo Umwege zu bewältigen sind.

## VORAUSSETZUNGEN

Menschen entscheiden sich für den Fußweg, wenn ihre Ziele bequem zu erreichen sind – sei es im nahen Ortszentrum oder innerhalb einer gut vernetzten Wegekette. Dabei spielt die

subjektive Wahrnehmung eine entscheidende Rolle: Wege sollten als angenehm kurz empfunden werden (z. B. unter 15 Minuten) und ein Gefühl von Sicherheit, Komfort und Ästhetik vermitteln. Ein ansprechender öffentlicher Raum fördert zusätzlich die Lust am Gehen. Eine bedürfnisorientierte Planung legt Wert auf Fußwege, die nicht nur schnell und direkt, sondern auch sicher, ruhig, funktional und attraktiv gestaltet sind.

## 104 ZUKUNFTSVORSCHLÄGE FÜR JUDENBURG

Um Judenburg zu einer lebendigen und Fußgängerfreundlichen Stadt zu machen, hat der Gemeinderat am 12.12.2024 ein umfassendes Fußverkehrskonzept beschlossen. Das Konzept wurde durch die Artgineering ZT GmbH aus Graz und mit Förderung durch das Land Steiermark erarbeitet und baut auf den Fußverkehrsstrategien von Land und Bund auf. Bei einem Workshop im Juli wurden die Anliegen und Ideen der



Beim Fußverkehrs-Workshop kam auch von der Simultania wichtiger Input.

# burg

Bevölkerung und Institutionen eingeholt und ein Entwurf beim Judenburger Gesundheitstag im September vorgestellt. Das Konzept enthält 104 Maßnahmenvorschläge für das ganze Stadtgebiet, die über einen Zeitraum von zehn Jahren umgesetzt werden und sichere Gehwege und Querungsmöglichkeiten, attraktive Aufenthaltsbereiche und eine menschenfreundliche und lebendige Innenstadt bringen sollen.

## ALLES NEU IN DER BURGGASSE

Einer der ersten Umsetzungsschritte wird die Umgestaltung der Burggasse sein. Neben der nötigen Fahrbahnsanierung werden die Verkehrsflächen für den Rad- und Fußverkehr völlig neu gestaltet. Anstelle des beidseitigen kombinierten Geh- und Radwegs werden die beiden Spuren auseinandergezogen: Auf der Nordseite der Burggasse wird ein neuer, weitgehend kreuzungsfreier Radweg als Teil der Murtal-Magistrale errichtet, während die Südseite als großzügig breiter und sicherer Gehweg künftig den Fußgänger:innen allein gehören wird.



## STADTGEMEINDE JUDENBURG

Helfried Kreiter  
Tel.: 03572-83141-278  
h.kreiter@judenburg.at  
Für alle Fragen über Umweltschutz, Energie, Abfall etc. stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

## INSPEKTOR FRANZ

### Es ist verwirrend, aber einfach!

Also, die Container mit den blauen Deckeln sind jetzt weg von den Altstoffsammelinseln! Nach der Umstellung der Sammlung der Verpackungen sollten jetzt nur noch Container mit roten Deckeln für das Altpapier, Container mit gelben Deckeln für Kunststoffe und Dosen sowie die Glascontainer dort stehen. Sollten vereinzelt noch Container mit blauen Deckeln vorhanden sein, werden diese in Kürze noch ausgetauscht.

#### Augen auf beim Verpackungspfand!

Auf Getränkeverpackungen wird seit Jahresbeginn Pfand eingehoben, aber nicht auf alle, und es sind noch alte Verpackungen unterwegs. Achten Sie darauf, dass Sie keine Pfandflaschen oder -dosen wegwerfen!

#### Was geschieht nun mit den Sachen aus der Gelben Tonne?

Sie werden in unterschiedliche Kunststoff- und Metallfraktionen sortiert und weiterverarbeitet. Ca. 30 % der Abfälle werden stofflich verwertet. In der Gelben Tonne sollten nur mehr Verpackungen ohne Pfand landen.

#### Was heißt „stofflich verwertet“?

Das heißt, dass z.B. aus Kunststoff wieder ein Produkt aus Kunststoff hergestellt wird oder aus einer Aludose wieder ein Produkt aus Aluminium gefertigt wird.

#### Was geschieht mit dem Rest?

Der Rest wird als Ersatzbrennstoff für die Industrie (z.B. für die Herstellung von Zement) verwendet, was für die Umwelt manchmal nicht ganz unproblematisch ist. Je nachdem, wie gut die Rauchgasreinigungsanlagen der Betriebe sind, entscheidet sich, ob Schadstoffe in die Luft abgegeben werden.

**Trotzdem macht das Trennen Sinn**, denn wenn Verpackungskunststoff oder -dosen im Restmüll landen, bezahlen wir die doppelte Müllgebühr, da die Verwertungsgebühr für die Verpackung bereits beim Kauf mitbezahlt wird.

**Dennoch ist es nicht die endgültige Lösung**. Es ist eine Symptombekämpfung. Verpackungsmüll erst gar nicht zu kaufen, ist die wahre Herausforderung für uns. Auf Verpackungen so gut wie möglich zu verzichten, ist die beste Methode, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder....! Nein, wenn Sie Fragen zur Mülltrennung haben, können Sie unter der Nummer 03572/83141-278 im Umweltreferat anrufen! Infos zur "neuen" gelben Tonne finden Sie auch auf Seite 34.



INSPEKTOR  
FRANZ



### KULTUR AKTUELL



### Bildung, Kultur, Generationen & Sport

**MEIN NAME IST HARALD NOIGES** und ich bin seit Oktober 2024 Leiter der Abteilung Bildung, Kultur, Generationen und Sport. Ich komme aus der Kreativbranche, bin aber auch Rechtswissenschaftler. Nach dem Abschluss meines Studiums arbeitete ich als Jurist, Musiker und Dozent für Urheberrechte. Unter anderem war ich während der letzten 10 Jahre in Berlin als Jurist in der Lizenzabteilung bei der „Deutschen Grammophon Gesellschaft/Universal Music Group“ tätig. Als Musiker war ich außerdem u.a. an Albumproduktionen der „Ersten Allgemeinen Verunsicherung“ (EAV) beteiligt.

Bildung braucht Kultur – und umgekehrt. Es ist mir wichtig, dass wir nicht nur in Schulen, sondern auch im Alltag den Fokus auf Bildung und Kultur legen. Bibliotheken, Museen, Theater und Konzerte sind Orte des Lernens und der Inspiration, die unser Denken erweitern. Sie sind keine Luxusgüter, sondern eine Notwendigkeit für eine Gesellschaft. Gleichzeitig ist es Aufgabe der Bildung, den Wert der Kultur zu vermitteln und es ist wichtig, dass alle Generationen die Möglichkeit haben, an Aktivitäten teilzunehmen. Unterhaltung mit Haltung, Traditionen leben, die Chance, Impulse zu setzen, führen dazu, die kulturelle Landschaft unserer Gemeinde stets lebendig und zugänglich zu machen. Ich freue mich, meinen Teil zum gesellschaftlichen Zusammenleben beizutragen.

#### MAG. HARALD- INGEMAR NOIGES

Abteilungsleiter  
Bildung - Kultur -  
Generationen - Sport  
Tel.: 03572-83141  
h.noiges@judenburg.at



# Kulturprogramm 2025



Über 100 Veranstaltungen im Judenburger Kulturjahr 2025. Im Café Grünhübl konnten „60 Highlights“ präsentiert werden.

**„BEI UNS IST JEDEN ZWEITEN TAG WAS LOS“,** so Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian anlässlich der Präsentation des Kulturprogramms 2025. Mehr als 100 Veranstaltungen, davon „60 Highlights“, wurden im Café Grünhübl in Judenburg vorgestellt. Und es kommen laufend Veranstaltungen hinzu. Etwa von den vielen Judenburger Vereinen. „Auch unsere Vereine sind Kultur“, so Vizebgm. Mag. Thorsten Wohleser, welcher seit einiger Zeit auch als Kulturreferent im Einsatz ist. Neu ist übrigens auch Mag. Harald Noiges, der seit Oktober 2024 die Abteilung Bildung-Kultur-Generationen-Sport leitet. Er präsentierte das Programm, das wie im Vorjahr unter dem Motto „Vielfalt“ steht. Diese Vielfalt umfasst nicht nur verschiedenste Genres, sondern richtet sich auch an ein breitgefächertes Publikum. Von Kabarett über Thea-



Karoline Straner vom Stadtmarketing und Kulturchef Mag. Harald Noiges.



Bgm.<sup>in</sup> Elke Florian und Kulturreferent Vizebürgermeister Thorsten Wohleser.



Dir. Wolfgang Messner präsentierte die Aktivitäten der Musikschule Judenburg.

ter und Klassik bis hin zu Jazz werden Künstler:innen nach Judenburg kommen. Noiges ist es wichtig, dass sich auch sie in Judenburg wohlfühlen.

Wohlfühlen kann man sich auch im charmanten 50er-Jahre-Ambiente des Café Grünhübl: „Es ist wirklich schön zu sehen, dass es Unternehmerinnen und Unternehmer gibt, die auch die Kaffeekultur in Judenburg wieder aufblühen lassen“, bedankte sich Bgm.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Elke Florian bei Café-Inhaberin Sandra Muhr für ihre Gastfreundschaft.



Von mitreißenden Live-Konzerten mit leidenschaftlichen Musiker:innen bis hin zu inspirierenden Bühnenauftritten.

# Kulturelle Highlights

Von Dezember bis Ende Jänner wurde ein abwechslungsreiches Programm im Veranstaltungszentrum geboten, das die Besucher:innen begeisterte und für unvergessliche Erlebnisse sorgte.

## HIER SIND DIE HIGHLIGHTS

der Veranstaltungen im Winter: Die schon traditionelle Show der **Roaring Sixties Company** entführte das Publikum in die 60er Jahre. Mit einer energiegeladenen Darbietung von Beatles-Klassikern und nostalgischen Hits dieser Ära sorgten die Gruppe und ihre „Star-gäste“ für eine ausgelassene Stimmung. Die Zuschauer:innen sangen und tanzten mit, während sie in Erinnerungen schwelgten und die Atmosphäre der damaligen Zeit auflebte. Das Duo **BartolomeyBittmann**

präsentierte ein außergewöhnliches Konzert, das die Grenzen der klassischen Musik sprengte. Ihre Mischung aus traditioneller und zeitgenössischer Musik, gepaart mit beeindruckenden Improvisationen, machte diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Musikliebhaber:innen. Die Kabarettistin **Barbara Balldini** brachte „**Höhepunkte**“ ihrer Laufbahn auf die Bühne. Mit ihrem scharfen Witz und ihrem unverwechselbaren Charme nahm sie die Zuschauer:innen mit auf eine

humorvolle Reise durch das Alltagsleben.

Das **BANFF Berg- & Outdoor-Filmfestival** zeigte die besten Filme über Abenteuer, Natur und Outdoor-Sportarten und zogen ein begeistertes Publikum an. Die beeindruckenden Bilder und Geschichten von mutigen Bergsteigern und Abenteurern inspirierten die Zuschauer:innen.

Musik, Humor und Abenteuer in Judenburg.





### Ausstellung - „Körperhaft“, Maria Steinwender & Gäste

Die Stadtgalerie Judenburg startet mit der Ausstellung "Körperhaft" im Rahmen des Weltfrauentages in die Ausstellungssaison 2025. Frauenporträts in analoger Fotografie. Öffnungszeiten bis 5.4.2025: freitags und samstags, 10.00-12.00 Uhr.

**Vernissage: SA 08.03.2025 | 10.30 Uhr**  
**Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4**

### Schneeberger & Bakanic Quartett - AVANTI AVANTI



Gitarrist Diknu Schneeberger und Akkordeonist Christian Bakanic fusionieren ihre Stile zu einer einzigartigen Klangwelt. Ihr Spiel vereint Gipsyjazz, Balkangrooves, lyrische Melodien und kammermusikalische Strukturen - spontan, virtuos und unkonventionell. Ihr Debütalbum symbolisiert ihren gemeinsamen Aufbruch, getragen von Martin Heinzle (Kontrabass) und Julian Wohlmuth (Rhythmusgitarre). Sie laden das Publikum auf eine musikalische Reise ein, die ihre spannenden Geschichten erzählt.

**DO 13.03.2025 | 19.30 Uhr**  
**Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg**



### Weinzettl & Rudle - 5-Sterne-Beziehung... & andere Märchen

Kennen Sie schon das schönste Märchen der Welt? Es war einmal ein Prinz, der fragte die Prinzessin: „Willst du mich heiraten?“ Sie sagte: „Nein!“ Und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende! Wie viele Sterne würden Sie diesem Witz geben? Unser ganzes Leben besteht aus Bewertungen. Weinzettl & Rudle haben sich der fünf-Sterne-Prüfung unterzogen und dabei einen Fragenkatalog entworfen, der jede Beziehung unter die Lupe nimmt! Sind sie mutig genug, sich diesen Fragen zu stellen?

**DO 20.03.2025 | 19.30 Uhr**  
**Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg**

### Theater Heuschreck - Lenny der fliegende Hund

Das Waisenmädchen Jenny fühlt sich oft einsam und wünscht sich einen Freund. Das Schicksal - in Gestalt des zauberhaften Mr. Magic - schenkt ihr Lenny, einen Hund. Bald unzertrennlich, meistern sie gemeinsam jegliche Herausforderungen.

**FR 04.04.2025 | 15.00 Uhr**  
**Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg**



## Osterbauernmarkt

Österlicher Bauernmarkt mit Handwerk und regionalen Schmankerln.

**SA 05.04./12.04. und MI 16.04.2025**  
7.30-12.00 Uhr am Hauptplatz Judenburg

## Ausstellung - „Die Stillen III“

Geöffnet bis 10.5.2025, freitags und samstags 10.00-12.00 Uhr.

**Vernissage: DO 10.04.2025 | 18.30 Uhr**  
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4

## Saisoneroeffnung Puch Museum

Das Puch Museum startet mit einem Tag der offenen Tür in die Saison 2025. Leihgeber-Empfang & Fahrzeug-Segnung um 14.00 Uhr.

**SO 13.04.2025 | 13.00-17.00 Uhr**  
Puch Museum Judenburg



## Joesi Prokopetz schwadroniert und liest aus seinen Büchern

**Musik: Pfleger, Gober & Pfleger**

Ein scharfer Ritt querfeldein ohne Sattel und Steigbügel und selbstverständlich zügellos durch die Hochebene der Satire. Prokopetz gibt Ihnen die Sporen. Und zwar ganz speziell am 25.04.2025 in Judenburg! Setzen Sie auf, galoppieren Sie los und freuen Sie sich auf ein Wiehern des Lachens. Musikalisch unterstützt wird Prokopetz von Ewald-Pfleger, seinem Sohn Paul Pfleger und Kurt Gober.

**FR 25.04.2025 | 19.30 Uhr**  
Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg

**Ostermarktl**  
Im Schloss Liechtenstein  
Judenburg

**12.04. - 13.04.2025**

**SA 10-18 UHR | SO 10-17 UHR**

**KUNSTHANDWERK**  
**AUSSTELLER**  
**OSTEREIERSUCHE**  
**IM SCHLOSSPARK**  
**Eintritt frei**

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH | Weißkirchnerstraße 19, 8750 Judenburg  
office@schloss-liechtenstein.at | www.schloss-liechtenstein.at

**WKOL**  
Verein, Interessen- & Allgemeiner Betrieb

**HAUSTIERTAGE**  
SCHLOSS LIECHTENSTEIN JUDENBURG

**26.04. - 27.04.2025**

**SA 10 - 18 UHR | SO 10 - 17 UHR**

Entdecken und informieren Sie sich zu den neuesten Trends!

- Ernährung
- Accessoires
- Haustierbedarf
- Pflege & Betreuung
- Wohlbefinden & Gesundheit
- Kostenlose Vorträge

**EINTRITT FREI**

Schloss Liechtenstein Betriebs GmbH | Weißkirchnerstraße 19, 8750 Judenburg | office@schloss-liechtenstein.at | www.schloss-liechtenstein.at



### Maibaumaufstellen der Lustigen Steirer Judenburg

MI 30.04.2025 | Hauptplatz Judenburg



### Judenburger Maisingen

Das traditionelle Maisingen findet wieder unter der Mitwirkung von Gesangsvereinen, Schulchören, Schulmusikgruppen sowie Gesangs- und Tanzgruppen aus Judenburg und der Region statt.

MI 14.05.2025 | 18.00 Uhr  
Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg

### Ausstellung Rudolf Hirt „Skulpturen & Holz“

Geöffnet bis 14.6.2025, freitags und samstags 10.00-12.00 Uhr

Vernissage: DO 15.05.2025 | 18.30 Uhr  
Stadtgalerie Judenburg, Burggasse 4

### Muttertagsshopping-Woche

Einkaufen in Judenburg und gewinnen!  
Gratis Los zu jedem Einkauf.

MO 05.05.2025 - SA 10.05.2025  
Innenstadt Judenburg

### Töpfer- und Handwerksmarkt

Schönes für Haus & Garten

MI 07.05.2025 - SA 10.05.2025 | 10-18 Uhr  
Hauptplatz Judenburg

### Boris Bukowski - „Privat, Teil 2“

Große Meister sind nicht umzubringen - Er spürte bei Dancing Stars jeden Knochen, erhielt den Amadeus für sein Lebenswerk, überstand eine schwere Krankheit - und steht dennoch wieder auf der Bühne! Beim Donauinselfest 2024 kniete Marco Wanda vor ihm: „Eine Legende, Oida!“ Mit seinem Gitarristen Jaxx Bahadeen entfacht er ein Feuerwerk aus Anekdoten mit Falco, EAV, STS & Co. und spielt musikalische Meilensteine wie Fritze mit der Spritze, Trag meine Liebe wie einen Mantel oder Kokain. Songs ohne Ablaufdatum, Worte, die bleiben.

FR 09.05.2025 | 19.30 Uhr  
Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg

### Frühlingskonzert des AMV Stadtkapelle Judenburg

Im Veranstaltungszentrum dirigiert Kapellmeisterin Gerlinde Schneider die Stadtkapelle.

SA 17.05.2025 | 16.00 Uhr  
Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg

### Flohmarkt Tage auf Schloss Liechtenstein

Der große Flohmarkt im Schloss geht in die nächste Runde - jetzt anmelden und mitmachen.

SA 17.05.2025, SO 18.05.2025 | ab 10 Uhr  
Schloss Liechtenstein, Weiskirchnerstr. 19



## **Omar Sarsam - „STIMMT“**

Hochverehrtes Publikum! Kennen Sie das Gefühl, alles richtig machen zu wollen und doch zu wissen, dass es schiefgeht?

Dann keine Sorge – Sie sind in bester Gesellschaft! Denn irgendwas stimmt immer. Und wenn nicht irgendwas, dann irgendwer. Omar Sarsam lädt zu einem musikalischen Kabarettabend ein, der nicht nach Fehlern sucht, sondern nach dem, was stimmt. Und nach der Packungsbeilage werden Sie sicher sagen: „Ich glaube, da stimmt was.“

**MI 21.05.2025 | 19.30 Uhr**  
**Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg**



## **Andy Lee Lang und Werner Auer - „Das waren Zeiten“**

Zwei Vollblut-Entertainer, Andy Lee Lang und Werner Auer, nehmen das Publikum mit auf eine humorvolle-musikalische Zeitreise. In ihrem Programm „DAS WAREN ZEITEN“ blicken sie auf die Themen ihrer Jugend zurück, von Austropop über deutschen Schlager bis internationale Popmusik. Es wird geblödelt, sinniert und eine fast vergessene Ära wiederbelebt. Eine nostalgische Zeitreise für alle Besucher.

**DO 05.06.2025 | 19.30 Uhr**  
**Festsaal, Veranstaltungszentrum Judenburg**



## **Veranstaltungsstätten unkompliziert buchen**

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zur Buchung von Veranstaltungszentrum, Oberweger Stadl und Haus 23.

HS-TECHNIK steht für alle Anfragen rund um die Judenburger Veranstaltungsstätten zur Verfügung. Interessenten erhalten alle Informationen zu den Räumlichkeiten (z.B. Auslastung, Reservierung, Preis, Besucheranzahl, Technik, etc...) direkt und gebündelt von einem Ansprechpartner. Die Firma betreut die Interessenten somit von der ersten Kontaktaufnahme bis zur erfolgreichen Abwicklung der Veranstaltung.

### **VERWALTUNG JUDENBURGER VERANSTALTUNGSSTÄTTEN**

HS-TECHNIK, Hans Ulrich Ströbel  
Tel.: +43 (0) 664 - 750 230 54  
E-Mail: vaz@judenburg.com



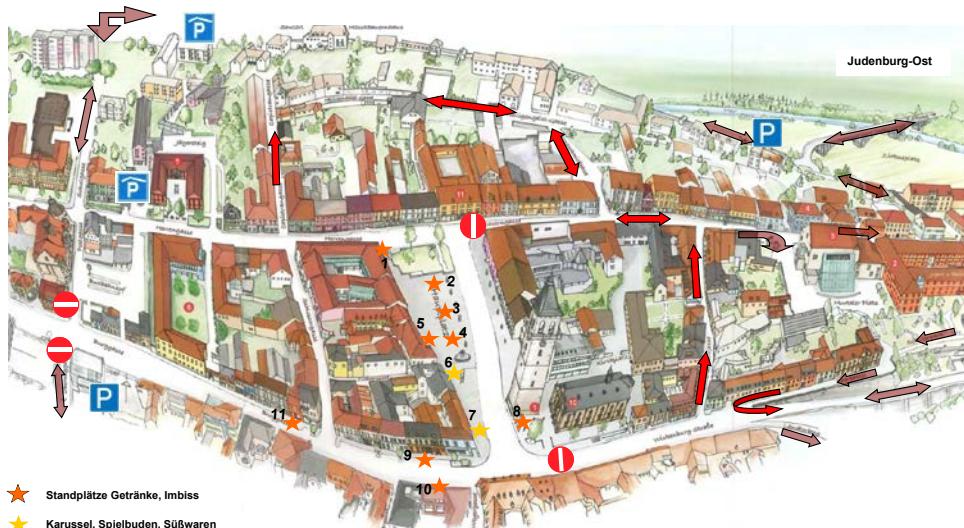
# Straßen- & Parkplatzsperren am Faschingsdienstag



## STRASSENSPERREN - DIE INNENSTADT IST AM 4. MÄRZ AB 13.30 UHR GESPERRT

Die Sperre betrifft folgende Straßen:

- Hans-Klöpfer-Straße



- Friedhofgasse ab der Einmündung in die Burggasse bis zur Einmündung in die Hans-Klöpfer-Straße
- Burggasse bis zur Einmündung zum Hauptplatz

## PARKPLATZSPERREN

Dienstag, 04.03., 08.00-19.00 Uhr

- Parkflächen in der Friedhofsgasse zwischen Burggasse und Hans-Klöpfer-Straße
- Parkflächen in der Hans-Klöpfer-Straße

Dienstag, 04.03., 13.30-22.00 Uhr

- Parkflächen in der Burggasse ab Einmündung in die Hans-Klöpfer-Straße bis zum Hauptplatz
- Parkflächen am Hauptplatz
- Parkflächen am Kirchplatz
- Parkflächen in der Herrengasse

## ÖFFENTLICHE FLÄCHEN:

03.03., 08.00 UHR BIS  
04.03., 22.00 UHR

- Fußgängerzone Hauptplatz
- Teilfläche Kirchplatz
- Haltebereiche Hauptplatz Nord



### GESUNDHEIT & SOZIALES

- **LKH Murtal, Standort Judenburg**  
Oberweggasse 18, Tel.: 03572-825 60 0  
E-Mail: internet@lkh-murtal.at  
Web: www.lkh-murtal.at
- **Optimamed Therapiezentrum Judenburg**  
Burggasse 73/1, Tel.: 03572-46 300  
E-Mail: office-judenburg@optimamed.at
- **Community (Health) Nurses**  
Schlossergasse 6, Tel.: 0676-333 8750,  
E-Mail: communitynurse@judenburg.at  
www.judenburg.at/communitynurse
- **Volkshilfe Judenburg**  
Burggasse 5-7, Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr,  
Tel.: 03572-441 24, Fax DW-23999
- **Lebenshilfe Bezirk Judenburg**  
St.-Christophorus-Weg 15,  
Mo. - Do.: 9 - 12 Uhr, Tel.: 03572-832 95
- **Wie daham... Senioren-Stadthaus**  
Riedergasse 15-17, Tel.: 03572-85 152
- **Wie daham... Pflegezentrum Meldorf**  
Ferd.-v.-Saar-G. 3, Tel.: 03572-838 31
- **Dialyseinstitut Judenburg**  
Burggasse 108, Tel.: 03572-85 200
- **MedCenter Judenburg - Ärztezentrum**  
Grünhüblgasse 6,  
Web: www.medcenter-judenburg.at
- **Xundheitszentrum Judenburg Stadt**  
Burggasse 61, Web: www.xundheitszentrum.at

### TIERÄRZT:INNEN

- **Tierarzapraxis Judenburg,  
Dr. in Franziska Dietrich**  
Herrengasse 10, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-44 528
- **Mag. Dr. Bernhard Wagner  
& Mag. a Dr. in Brigitte Wagner**  
Rainergasse 8, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-82 600
- **Dr. Kurt Bogenberger**  
Frauengasse 29, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-83 636

**Weitere Infos beim Veterinärreferat  
der BH Judenburg, Kapellenweg 11**  
**Tel.: 03572-83201-263 bzw. -174**  
**Web: www.bh-murtal.steiermark.at**

### ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSKASSE

- **Kundenservice Judenburg**  
Burggasse 118, Tel.: 05-0766 15 7777  
E-Mail: judenburg@oegk.at  
Web: www.gesundheitskasse.at  
**Öffnungszeiten:**  
Mo.- Do.: 7 - 14 Uhr, Fr.: 7 - 13.30 Uhr
- **Mein Zahngesundheitszentrum  
Judenburg:**  
Tel.: 05-0766 157 430  
E-Mail: zahnmedizin-judenburg@oegk.at  
**Öffnungszeiten:**  
Mo., Mi. - Fr.: 6.30 - 13 Uhr,  
Di.: 6.30 - 15.15 Uhr

## INFOS DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Alle generellen und aktuellen Informationen über die Judenburger Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergarten- & Schuleinschreibungen, Kontaktadressen, etc...) erhalten Sie auf den jeweiligen Homepages oder in den Direktionen der Bildungseinrichtungen sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde Judenburg (auf der Startseite „Service & Information“ anklicken, dann Untermenü „Bildung & Betreuung“ auswählen).



### Caritas - Betreutes Wohnen

Zentral gelegen in der alten Ederbastei befindet sich das Betreute Wohnen der Caritas. Das revitalisierte Altgebäude und der neu errichteter Zubau befinden sich am Rande des Schillerparks. Das Betreute Wohnen ist eine geförderte Wohnform für Senior:innen, die möglichst selbstständig und unabhängig leben und wohnen wollen.

- Insgesamt 14 barrierefreie Wohnungen.
- Neubau 5 Wohnungen, Altbau 9 Wohnungen.
- Wohnungsgröße: von 30 m<sup>2</sup> bis 61 m<sup>2</sup>
- Getrenntes Wohn- und Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Küche, Abstellraum, Zugang ins Freie
- Gemeinschaftsraum inkl. Küche.

#### KONTAKT UND INFOS:

**Betreutes Wohnen Judenburg, Caritas der Diözese Graz-Seckau, Ederbastei 16/18.**  
**Tel. 0676-880158276**  
**E-Mail: bw-judenburg@caritas-steiermark.at.**



### MIETWOHNUNGEN ZUM SOFORTBEZUG FREI!

#### Burggasse 9, 8750 Judenburg

- Barrierefreie Wohnungen mit Lift
- Selbstbestimmtes Wohnen
- Unterstützung & Lebensqualität
- Gemeinschaft und Geselligkeit
- Rufhilfe des Roten Kreuzes

#### Gefördertes Wohnen mit Betreuung

Gefördert vom Land Steiermark



WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK | WIR SIND DA, UM ZU HELFEN



Aus Liebe zum Menschen.

# NÜTZLICHE KONTAKTE

## ÄMTER

- Bezirkshauptmannschaft MURTAL**  
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-83 201  
E-Mail: bhmt@stmk.gv.at  
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr, nur nach Terminvereinbarung  
Parteienverkehrszeiten Bürgerbüro: Mo.: 8 - 15.30 Uhr, Di.-Fr.: 8 - 13 Uhr  
Amtsstunden:  
Mo. - Do.: 8 - 15 Uhr, Fr.: 8 - 12.30 Uhr
- Baubezirksleitung Obersteiermark West**  
Kapellenweg 11, Tel.: 03572-832 30-0
- Bezirksgericht Judenburg**  
Herrengasse 11, Tel.: 03572-83 165  
Amtsstunden: 7.30 - 15.30 Uhr  
Parteienverkehr: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr  
Amtstag: Dienstag, 8 - 12 Uhr
- Stadtamt Judenburg**  
Rathaus, Hauptpl. 1, Tel.: 03572-83 141  
Amtsstunden:  
Mo. & Do.: 8 - 11.30 & 15 - 17 Uhr,  
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr
- Finanzamt Judenburg-Liezen**  
Mo. - Mi., Fr.: 7.30 - 12 Uhr  
Do.: 7.30 - 15.30 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit ganzjährig:  
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30 Uhr, Fr.: 7.30 - 12 Uhr  
Tel. Privatpersonen: 050-233 233  
Tel. Unternehmer: 050-233 333
- Arbeitsmarktservice Judenburg**  
Hauptplatz 2, Tel.: 050-904 640  
Fax: 050-904 610 190  
E-Mail: ams.judenburg@ams.at  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 7.30 - 15.30, Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr
- Vermessungsamt Judenburg**  
Burggasse 61, Tel.: 03572-82 108,  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr  
E-Mail: judenburg@bev.gv.at

## STADTMARKETING

- Stadtmarketing Judenburg GmbH**  
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-85 000  
E-Mail: office@judenburg.com  
Web: www.judenburg.com

## KARTEN- & SERVICE-BÜRO

Hauptplatz 20, Tel.: 03572-85 000  
E-Mail: p.lechner@judenburg.at  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr

## VEREINE

- Vereine und Institutionen**  
Alle Judenburger Vereine und Informationen zu verschiedenen Institutionen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Judenburg, bzw. direkt auf den jeweiligen eigenen Websites und Social Media Kanälen.

## BERATUNGSSTELLEN

- Behindertenberatung von A - Z**  
Sprechstage im Murtal: Stadtgemeinde Zeltweg, Hauptplatz 8, 8740 Zeltweg  
Tel.: 0316-82 91 21  
E-Mail: office@kobvst.at  
Web: www.behindertenberatung.at
- PSN Psychosoziales Netzwerk gemn. GmbH**  
Psychosoziale Beratungsstelle Judenburg, Johann-Strauß-Gasse 90  
Tel.: 03572-429 44  
E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at  
Web: www.psn.or.at

### Streetwork - Jugendberatung

Streetwork-Büro, Herrengasse 8  
Tel.: 0664-840 57 56  
E-Mail: streetwork@psn.or.at

- Energieagentur Obersteiermark**  
Holzinnovationszentrum 1a,  
8740 Zeltweg, Tel.: 03577-26 664  
Fax DW -4, E-Mail: office@eao.st  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Do.: 8 - 16 Uhr, Fr.: 8 - 12 Uhr

## SPORTSTÄTTEN

- Stadion Judenburg-Murdorf**  
Stadionstraße 7  
**Sporthalle Lindfeld**  
Lindfeldgasse 5  
**Schulturnhalle Judenburg-Stadt**  
Schulgasse 3  
**Erlebnisbad Judenburg**  
Fichtenhainstraße 3
- Sportstättenverwaltung der Stadtgemeinde Judenburg**  
Tel.: 03572-83 141 239

## TOURISMUS

- Tourismusverband Region Murtal**  
Hauptplatz 20, Tel.: 03572-26 600  
E-Mail: info@murtal.at Web: www.steiermark.com/de/Murtal
- Erlebnisbad Judenburg**  
Fichtenhainstraße 3, Tel.: 03572-85 492  
Öffnungszeiten siehe Homepage.
- Stadt museum Judenburg**  
Kaserngasse 27, Tel.: 03572-85 053  
E-Mail: stadt museum@judenburg.at
- Puch Museum Judenburg**  
Murtaler Platz 1, Tel.: 03572-47 127  
E-Mail: office@puchmuseum.at
- Museum Murtal: Archäologie der Region**  
Herrengasse 12, Tel.: 03572-20 388  
E-Mail: info@museum-murtal.at  
Web: www.museum-murtal.at
- Sternenturm Judenburg**  
Kirchplatz 1, Tel.: 03572-44 088  
E-Mail: planetarium@sternenturm.at  
Web: www.sternenturm.at

## WOHNEN

- Wohnungssuchende Achtung!**  
Rathaus Judenburg, 1. Stock, Gewölbesitzungszimmer, Termine lt. Aushang.
- Mietervereinigung Österreichs**  
AK Außenstelle Murtal, Zeltweg, Hauptstraße 82, Tel.: 050-195 4300,  
Sprechstunden: 11.30 - 13 Uhr  
Sprechstage: 15.11, 20.12.2022
- Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal**  
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen,  
Tel.: 03612-273 0, E-Mail:  
office.ennstal@wohnbaugruppe.at

## INSTITUTIONEN

- Volkshochschule Oberes Murtal**  
Hauptstraße 82, 8740 Zeltweg  
Info-Tel.: 05-77 99 4560 od.  
0664-82 16 438, Christian Füller,  
E-Mail: christian.fueller@akstmk.at  
Web: www.vhsstmk.at
- Hamburger Fern-Hochschule Studienzentrum Judenburg**  
Kaserngasse 22, Tel.: 05-72 70 2127

## BIBLIOTHEK

- Stadtbibliothek Judenburg**  
Herrengasse 12, Tel.: 03572-83 795  
E-Mail: stadtbibliothek@judenburg.at  
geöffnet: Mo., Do.: 14.30 - 18.30 Uhr,  
Mi. & Fr.: 8 - 13 Uhr, Di. geschlossen

## EINSATZORGANISATIONEN

- Polizeiinspektion Judenburg**  
Herrengasse 32, 8750 Judenburg  
Tel.: 059-133 6300 100  
Fax: 059-133 6300 109  
E-Mail: PI-ST-Judenburg@polizei.gv.at
- Österreichisches Rotes Kreuz Bezirksstelle Judenburg**  
Burggasse 102, 8750 Judenburg  
Tel.: 050-1445 19 000 (7-16 Uhr)  
E-Mail: judenburg@st.roteskreuz.at  
Web: www.roteskreuz.at/judenburg
- Hauskrankenpflege: Gesundheits- u. Soziale Dienste/ Pflege u. Betreuung Murtal:**  
Kontaktperson: DGKP Ines Hollerer  
Tel.: 050-144 19 122  
Mobil: 0676-8754 40134  
E-Mail: gsd.judenburg@st.roteskreuz.at
- Freiwillige Feuerwehr Judenburg**  
Paradeisgasse 19, 8750 Judenburg  
**Kommandant:** BR Armin Eder  
Tel.: 03572-821 22-0  
Mobil: 0664-35 72 122  
E-Mail: kdo.009@ainet.at  
Web: www.ff-judenburg.at

# ERWEITERTES ANGEBOT: Sprechstunden von Mag.<sup>a</sup> Elke Florian

Wenn Sie die Bürgermeisterin nicht ohnehin schon bei den Hausbesuchen oder bei Veranstaltungen getroffen haben, gibt es ab Jänner 2025 zusätzliche Möglichkeiten. Die Sprechstunden im Rathaus werden auf bewährte Weise durchgeführt, neu sind jedoch Zusatztermine im Restaurant Da Vinci in Murdorf und im Café Grünhübl. Für Menschen, die aus den verschiedensten Gründen nicht persönlich zu den Sprechstunden kommen können, wird es außerdem die Option geben, ihre Anliegen direkt telefonisch mit der Bürgermeisterin zu besprechen. Sollte es Änderungen im Jahresplan geben, werden diese in den Stadt Nachrichten und auf der Judenburg-Homepage bekannt gegeben.



## ABFALLWIRTSCHAFT

### ABFALLBEHANDLUNGS- ANLAGE GASSELDORF

Tel.: 03572-87 340,  
Mo., Di., Do.: 7 - 15 Uhr  
Mi.: 7 - 16 Uhr  
Fr.: 7 - 14 Uhr

### ALTSTOFF-SAMMEL-ZENTRUM

Mo., Di., Do., Fr.: 10 - 12 Uhr  
Mi.: 14 - 16 Uhr  
1. Samstag im Monat: 9 - 11 Uhr.

### ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND JUDENURG

Tel.: 03572-20376 E-Mail: awv.judenburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

### SEIFENFABRIK STROHMEIER

(Verwertung von Altöl & Fett)  
Strettweger Weg 15, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-85151 | www.seifenfabrik.st

## STADTWERKE JUDENBURG AG

24 STUNDEN-BEREITSCHAFTS-  
DIENST FÜR STÖRUNGEN:  
03572-83 146

BESTATTUNG: 03572-82 618

AiNet: 050-8750 555

## BÜRGERSERVICE RATHAUS

Hauptplatz 1, 8750 Judenburg  
Haupteingang Rathaus (Erdgeschoss)  
Tel.: 03572-83 141  
Mo. & Do.: 8 - 12 Uhr,  
Di., Mi. & Fr.: 8 - 12 Uhr  
E-Mail: post@judenburg.gv.at

## BÜRGERSERVICE MURDORF

mit Post Partner, ÖBB- und  
Verbund-Tickets  
Europa-Straße 63, 8750 Judenburg  
Tel.: 0676-8812 8812  
Mo. - Fr.: 8 - 12 Uhr

## WOHNUNGSSICHERUNG, MIETERHILFE, BERATUNGSSTELLE DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Ing. Gernot Heimgartner  
Schlossergasse 8, 8750 Judenburg  
Tel.: 03572-83 141 237  
E-Mail: mieterhilfe@judenburg.at

## FUNDAMT DER STADTGEMEINDE JUDENBURG

Das Fundamt befindet sich in der Bürgerservicestelle im Rathaus (Haupteingang-Parterre). Abgegebene Gegenstände können gegen Eigentumsnachweis abgeholt werden. Sämtliche Fundstücke sind auch auf der Homepage der Stadtgemeinde aufgelistet.



### Da Vinci Pizzeria Restaurant

Stadion-Straße 11  
Jeden 1. Donnerstag im Monat  
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.  
Bitte um telefonische Anmeldung  
unter Tel.: 03572-83141-266:  
06.03.2025, 03.04.2025, 08.05.2025,  
05.06.2025, 03.07.2025, 07.08.2025,  
04.09.2025, 02.10.2025, 06.11.2025,  
04.12.2025.

### Café Grünhübl

Burggasse 132  
Jeden 2. Donnerstag im Monat  
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.  
Bitte um telefonische Anmeldung  
unter Tel.: 03572-83141-266:  
13.03.2025, 10.04.2025, 15.05.2025,  
12.06.2025, 10.07.2025, 14.08.2025,  
11.09.2025, 09.10.2025, 13.11.2025,  
11.12.2025.

### Rathaus

1. Stock, Amtsdirektion/  
Bürgermeisterbüro, Hauptplatz 1  
Jeden 3. Donnerstag im Monat  
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr.  
Bitte um telefonische Anmeldung  
unter Tel.: 03572-83141-266:  
20.03.2025, 17.04.2025, 22.05.2025,  
(Mi.) 18.06., 17.07.2025, 21.08.2025,  
18.09.2025, 16.10.2025, 20.11.2025,  
18.12.2025.

### Telefonsprechstunde

Jeden 4. (bzw. 5.) Donnerstag im  
Monat jeweils von 16.00 bis 17.00  
Uhr. Bitte um telefonische Voran-  
meldung (mit Angabe der Telefon-  
nummer) unter Tel.: 03572-83141-  
266. Die Bürgermeisterin ruft dann  
zurück:  
(Mi) 26.03., (Mi) 28.05., (Mi) 25.06.,  
24.07.2025, 31.07.2025, 28.08.2025,  
(Mi) 24.09., 23.10.2025, 30.10.2025,  
27.11.2025.

### GESUNDHEITSTELEFON 1450

Sie haben ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt? Das Gesundheitstelefon 1450 ist die **erste Anlaufstelle bei gesundheitlichen Fragen und kostenlos 24 Stunden an jedem Tag im Jahr** erreichbar. Besonders wenn es dringend ist und die Hausärztin oder der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist - zum Beispiel in der Nacht, am Wochenende oder an Feiertagen. Speziell geschulte Mitarbeiter:innen stellen Ihnen Fragen und schätzen dann ein, **wie rasch Sie Hilfe benötigen** und **welche Hilfe die beste für Sie** ist. Die Mitarbeiter:innen beim Gesundheitstelefon wissen über alle Gesundheitsangebote in Ihrer Nähe Bescheid und **vermitteln Sie zur passenden Stelle**. In Notfällen wird sofort die Rettung verständigt.

### [www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)

Die Online-Plattform „www.ordinationen.st“ ist das steirische Portal für geöffnete Ordinationen in Ihrer Nähe. Sollten Sie medizinische Unterstützung (egal welche Fachrichtung) benötigen. Diensthabende Ärztinnen und Ärzte finden Sie über die interaktive Suche auf dieser Homepage.

### TELEFONNUMMERN DER PRAKТИSCHEN ÄRZTE

**Dr. in Roswitha Kortschak**

**Tel.: 03572-42995**

**Dr. in Iris Mandl-Blaschon**

**Tel.: 03572-42957**

**Dr. in Michaela Pachernegg**

**Tel.: 03572-82670**

**Dr. in Martina Schuchnig**

**Tel.: 03572-82250**

**Dr. in Gudrun Uran**

**Tel.: 03572-840110**

**Dr. Gerwig Frühauf**

**Tel.: 03572-84148**

### TOTENBESCHAU

In Judenburg erfolgt bei einem Sterbefall die erste Kontakt- aufnahme entweder über die Kontaktzahl **1450** oder über nachstehend angeführte Bestattungsinstitute:

**Bestattung Stadtwerke Judenburg AG:**  
**Tel.: 03572-82618**

Das Bestattungsinstitut informiert umgehend die Ärztin bzw. den Arzt über die Notwendigkeit der Totenbeschau, woraufhin eine Kontakt- aufnahme mit den Hinterbliebenen erfolgt.

## Günstig Parken in der Altstadtgarage Judenburg

### Kurzparkgebühr:

je Stunde	€ 0,90
ab der 3. Stunde/Tageshöchsttarif	€ 2,70

### Dauerparkgebühr:

**pro Monat** € 63,00

**Sondertarife:** für Personen die in Judenburg arbeiten (gilt für 50 Stunden in der Woche)

**pro Monat** € 26,50

**Öffnungszeiten:** durchgehend  
**Auskünfte:** Tel.: 01/212 59 59-0 | E-Mail: parken@boe.co.at

Sämtliche Preise inkl. 20 % MwSt. Stand 01/2025 (gültig bis auf Widerruf)

## STERNENTURM JUDENBURG

# POP & ROCK REISE ZU DEN STERNEN



Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die Tiefen des Universums und besuchen die schönsten Orte des Weltalls. Zu wechselnden Hits und Klassikern auf Pop und Rock fliegen wir durch endlose Sternenmeere, farbenfrohe kosmische Nebel und zu fremden Planeten. Weiter geht es mit wilden Flügen durch Wurmlöcher und Supernova-Explosionen. Und dazwischen gibt es immer wieder Zeit um einfach nur die Sterne zu genießen.



Infos unter [www.sternenturm.at](http://www.sternenturm.at), 03572-44088 oder [reservierung@sternenturm.at](mailto:reservierung@sternenturm.at)

## DIENSTKALENDER DER APOTHEKEN IM BEZIRK MURTAL

MÄRZ					APRIL				
10	11	12	13	14	14	15	16	17	18
3	10	17	24	31		7	14	21	28
4	11	18	25		1	8	15	22	29
5	12	19	26		2	9	16	23	30
6	13	20	27		3	10	17	24	
7	14	21	28		4	11	18	25	
8	15	22	29		5	12	19	26	
9	16	23	30		6	13	20	27	

MAI					JUNI				
18	19	20	21	22	22	23	24	25	26
	5	12	19	26		2	9	16	23
	6	13	20	27		3	10	17	24
	7	14	21	28		4	11	18	25
1	8	15	22	29		5	12	19	26
2	9	16	23	30		6	13	20	27
3	10	17	24	31		7	14	21	28
4	11	18	25		1	8	15	22	29

## DIENSTWECHSEL TÄGLICH 8 UHR

## APOTHEKENKENNUNG

<span style="background-color: #800080; color: white; padding: 2px 5px;"> </span> Adler-Apotheke, <i>Knittelfeld</i> , Bahnstraße 27	03512 / 826 53
<span style="background-color: #800080; color: white; padding: 2px 5px;"> </span> Pölstal-Apotheke, <i>Pöls</i> , Marktplatz 18	03579 / 210 20
<span style="background-color: #FFD700; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Aichfeld-Apotheke, <i>Zeltweg</i> , Bahnhofstraße 24	03577 / 221 45
<span style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px 5px;"> </span> Stadt-Apotheke <i>Judenburg</i> , <i>Judenburg</i> , Burgg. 32	03572 / 820 69
<span style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px 5px;"> </span> HOTLINE 0664 / 20 20 226	
<span style="background-color: #00BFFF; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Stadt-Apotheke, <i>Knittelfeld</i> , Hauptplatz 9-10	03512 / 826 61
<span style="background-color: #FF0080; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Lebenskreis Apotheke, <i>Zeltweg</i> , Tischlerstraße 15	03577 / 242 55
<span style="background-color: #FFB6C1; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Apotheke zum Bergmann, <i>Fohnsdorf</i> , Hauptstr. 11	03573 / 212 40
<span style="background-color: #9ACD32; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Apotheke Spielberg, <i>Spielberg</i> , Marktpassage 6	03512 / 733 60
<span style="background-color: #FFD700; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Landschafts-Apotheke, <i>Judenburg</i> , Hauptplatz 5	03572 / 823 65
<span style="background-color: #0000FF; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Schutzengel-Apotheke, <i>Fohnsdorf</i> , Grazer Str. 22	03573 / 345 80
<span style="background-color: #C0C0C0; color: black; padding: 2px 5px;"> </span> Kolibri Apotheke, <i>Knittelfeld</i> , Kärntner Straße 100	03512 / 723 67

## NOTRUFNUMMERN:

Euro Notruf .....	112
Feuerwehr .....	122
Polizei .....	133
Rotes Kreuz .....	144

Rotes Kreuz  
Sanitätseinsatz  
Krankentransport  
148 44

Bergrettung und  
Alpinnotruf  
140

Landeswarnzentrale,  
Katastrophenschutz  
130

Ärzte-Notdienst  
141

Zahnärzte-Notdienst  
0316-818111

Vergiftungszentrale  
01-4064343

Gasgebrechen  
128

Rotes Kreuz  
Bezirkstelle *Judenburg*  
050-1445-19000



HAUPTPLATZ, STADTBIBLIOTHEK,  
ERLEBNISBAD, STADION  
MURDORF

Für den Zugang ist  
KEINE REGISTRIERUNG  
erforderlich.

LEISTBARE E-MOBILITÄT ZUM  
PREIS EINES VERBRENNERS  
IN TOP-AUSSTATTUNG. BIS ZU  
230 KW LADELEISTUNG UND  
OPTIONALER ALLRADANTRIEB.



## BYD SEALION 7

ab € 47.890,- inkl. E-Mobilitätsbonus\*

CO<sub>2</sub> Emission kombiniert: 0g/km (WLTP), Stromverbrauch kombiniert: 16,6 - 18,2 kWh/100km (WLTP), Reichweite kombiniert: bis zu 502 km (WLTP). \*Unverbindl. empf. Aktionspreis inkl. MwSt. beinhaltet das Österreich-Paket um € 390,- inkl. MwSt (Ladekabel, Veloursmatten, Unterbodenschutz etc.), sowie € 2.400,- E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt. Gültig bis auf Widerruf. Antriebsbatterie-Garantie: 8 Jahre oder 200.000 km. Symbolfotos. Stand: Jänner 2025. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

 8 Jahre  
Batterie-  
Garantie

**BYD**  
BUILD YOUR DREAMS

**AUTOHAUS**  
**KIENZL**

**Autohaus Kienzl GmbH**  
Burggasse 103, 8750 Judenburg  
**Telefon** 03572/83572-35, **E-Mail** s.sattler@kienzl.at  
**www.kienzl.at**